



SCHULE.BILDEN.

Veranstaltungen 1. Schulhalbjahr 2020/2021

Hauptabteilung Schule und Erziehung

FÜR DEIN LEBEN GERN.

 **BISCHÖFLICHES
GENERALVIKARIAT**
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

HERAUSGEBER

BISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT MÜNSTER

Hauptabteilung Schule und Erziehung

Kardinal-von-Galen-Ring 55

48149 Münster

Fon 0251 495-412

Fax 0251 495-6075

sekr.leitung-schule@bistum-muenster.de

Redaktion

Regina Jacobs, Abteilung Katholische Schulen

Dr. Christian Schulte, Abteilung Religionspädagogik

Michael Wedding, Abteilung Schulpastoral

Redaktionsschluss

30. Juni 2020

Layout & Satz

Thomas Bauer | www.kampanile.de

Druck

Joh. Burlage, Münster

Fotos

narongchaihlaw, Kzenon / beide AdobeStock, coscaron / photocase.de

Der Fortbildungskalender für das 1. Schulhalbjahr 2020/21 erscheint ausschließlich online.

SCHULE.BILDEN.

Veranstaltungen 1. Schulhalbjahr 2020/2021
Hauptabteilung Schule und Erziehung

KONTAKTE

Bischöfliches Generalvikariat

Hauptabteilung Schule und Erziehung
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster

www.bistum-muenster.de

Hauptabteilung

Fon 0251 495-412
leifhelm@bistum-muenster.de

Fachstelle Schulbegleitung

Fon 0251 495-6007
chmielus@bistum-muenster.de

Fachstelle Qualitätsanalyse an freien katholischen Schulen

Fon 0251 495-516
geldermann@bistum-muenster.de

Abteilung Religionspädagogik

Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Mediothek

Fon 0251 495-6166
mediothek@bistum-muenster.de

Abteilung Schulpastoral

Fon 0251 495-304
schulpastoral@bistum-muenster.de

Abteilung Katholische Schulen

Fon 0251 495-420
katholische-schulen@bistum-muenster.de

Abteilung Schulverwaltung

Fon 0251 495-6015
wulfers@bistum-muenster.de

Ein ausführliches Telefon- und E-Mail-Verzeichnis aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptabteilung finden Sie auf den Seiten 8 bis 11.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Hauptabteilungsleiters	6
Hauptabteilung Schule und Erziehung	8
Arbeitsbereiche	8
Öffnungszeiten Mediothek	11
Religionspädagogik	12
Schulformübergreifende Veranstaltungen	12
Zertifikatskurse und Nachfolgeveranstaltungen	17
Primarstufe	20
Förderschule	36
Sekundarstufe I	40
Sekundarstufe II	62
Berufskolleg	68
Schulpastoral	88
Religiöse Schulwochen	89
Tage religiöser Orientierung	90
Bezuschussung religiöser Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler	92
Eltern und Schule / Prävention	94
Angebote für Lehrerinnen und Lehrer	100
Katholische Schulen	111
Arbeitskreise	112
Arbeitsgemeinschaften	119
Dienstbesprechungen und Tagungen	122
Organisatorischer Anhang	125
Alle Referentinnen und Referenten auf einen Blick	126
Allgemeine Veranstaltungshinweise	127
Orientierungsrahmen für Arbeitsgemeinschaftsleiter/innen	129
Regionale Schwerpunktbibliotheken im Bistum Münster	131

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Pandemie hat gravierende Spuren in unserer Gesellschaft und insbesondere im schulischen Alltag hinterlassen. Die letzten vier Monate des Schuljahrs 2019/20 waren notgedrungen geprägt von Improvisation, Unregelmäßigkeiten, Engagement und teilweise auch Anflügen von Chaos hier und da.

Die durch Stundentafel und Stundenplan vorgegebene Taktung des Unterrichts war außer Kraft gesetzt; das digital gestützte Lernen gelang mal mehr, mal auch etwas weniger. Auf jeden Fall, so zeigen empirische Studien zum sogenannten „Homeschooling“, dominierten im Distanzunterricht eher die gefühlten Hauptfächer. Die vermeintlichen Nebenfächer und damit auch das Fach Religionslehre hatten beim Lernen auf Distanz eher einen nachrangigen Stellenwert.

Im Schuljahr 2020/21, so die Hoffnung, wird Unterricht wieder Präsenzunterricht sein. Es ist zu wünschen, dass diese Hoffnung sich erfüllt. Die Vorzüge des Präsenzunterrichts haben inzwischen viele angesichts der Folgen der coronabedingten Schutzmaßnahmen zu schätzen gelernt. Dies gilt nicht nur für den Unterricht selbst, sondern auch für begleitende Aktivitäten wie Maßnahmen der Lehrerfortbildung. Auch für diesen Bereich gilt: Präsenzveranstaltungen haben ihre besonderen Vorzüge und Webseminare sind oftmals nur die zweitbeste Lösung.

Ungeachtet dessen hat das digital gestützte Lernen auf Distanz seine Berechtigung. Dies gilt nicht nur für den Fall, dass gesundheitliche Risiken erneut den Präsenzunterricht verhindern. Unabhängig hiervon gehört es zum Bildungsauftrag von Schule, die Entwicklung junger Menschen zu handlungsfähigen Personen in einer zunehmend durch Digitalisierung geprägten Gesellschaft zu unterstützen. Dies erfordert ein Lernen mit digitalen Medien und über digitale Medien; ein Lernen, das die kritische Auseinandersetzung mit den Auswirkungen der Digitalisierung fördert, aber auch die Möglichkeiten zur produktiven Nutzung der Digitalisierung eröffnet.

Auch der Religionsunterricht muss seinen methodischen und didaktischen Kontext um diese Dimension der Digitalisierung erweitern. Das Analoge wird also nicht ersetzt, sondern ergänzt. In diesem Fortbildungskalender finden Sie etliche Fortbildungsangebote, die dieser „digital erweiterten“ Perspektive Rechnung tragen. Zugleich bieten wir viele Fortbildungen im bewährten analogen Modus an.

Den Bezug zu den Erfahrungen mit der Corona-Pandemie nehmen auch schulpastorale Veranstaltungen auf, zu denen unsere Abteilung Schulpastoral in diesem Fortbildungskalender einlädt. Und selbstverständlich gibt es fernab von Corona und Digitalisierung bewährte schulpastorale Angebote insbesondere für Lehrkräfte, aber auch für Eltern, Schülerinnen und Schüler.

Bei den Fortbildungsangeboten für unsere eigenen Schulen werden das Lernen in der digitalen Welt und Fragen der spezifischen Profilierung einen besonderen Schwerpunkt bilden.

Schließlich soll auch bei diesem Grußwort der Hinweis nicht fehlen, dass wir Ihre Anregungen für Fortbildungen gern aufgreifen. Sprechen Sie also gegebenenfalls die zuständige Referentin oder den zuständigen Referenten direkt an.

Für das Schuljahr 2020/21 wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr



DR. WILLIAM MIDDENDORF

Bischöfliches Generalvikariat Münster
Leiter der Hauptabteilung Schule und
Erziehung

HAUPTABTEILUNG SCHULE UND ERZIEHUNG

	Fon 0251	Mail
Leiter der Hauptabteilung/ Schulpolitische Angelegenheiten		
Dr. William Middendorf	495-412	sekr.leitung-schule@bistum-muenster.de
Sekretariat		
Andrea Leifhelm	495-412	leifhelm@bistum-muenster.de
Geschäftsführung der Hauptabteilung		
Jörg Kirchner	495-416	kirchner@bistum-muenster.de
Sachbearbeitung		
Rainer Hill	495-558	hill@bistum-muenster.de
Fachstelle Schulbegleitung		
Dr. Stephan Chmielus	495-6007	chmielus@bistum-muenster.de
Sekretariat		
Silvia Sahlmann	495-420	sahlmann@bistum-muenster.de
Fachstelle Qualitätsanalyse an freien katholischen Schulen		
Dr. Christian Geldermann	495-516	geldermann-c@bistum-muenster.de
Sachbearbeitung		
Sylvia Kroos	495-424	kroos@bistum-muenster.de

ABTEILUNG RELIGIONSPÄDAGOGIK

	Fon 0251	Mail
Leiter der Abteilung Religionspädagogik	495-511	schulte@bistum-muenster.de
Dr. Christian Schulte		
Sekretariat		
Bettina Kluck	495-417	kluck@bistum-muenster.de
Silke Okon	495-410	okon@bistum-muenster.de
Grundschulen		
Barbara Bader	495-405	bader@bistum-muenster.de
Profilbildung an katholischen Bekenntnisgrundschulen / Förderschulen	495-431	gehltomholt@bistum-muenster.de
Christiane Gehltomholt		
Haupt-, Real-, Sekundarschulen		
Andrea Reiling	495-312	reiling@bistum-muenster.de
Berufskollegs		
Dr. Christian Schulte	495-511	schulte@bistum-muenster.de
Gymnasien, Gesamtschulen, Weiterbildungskollegs		
Dr. Heiko Overmeyer	495-415	overmeyer@bistum-muenster.de
Missio canonica		
Dr. Christian Schulte	495-410	okon@bistum-muenster.de
Daniel Meyer zu Gellenbeck		
Religionspädagogische Ausbil- dung der Pastoralassistentinnen und -assistenten		
Daniel Meyer zu Gellenbeck	495-407	meyer-zu-gellenbeck@bistum-muenster.de
Mediothek		
Leitung: Julia Tüshaus	495-6165	tueshaus-j@bistum-muenster.de
Bärbel Dropmann	495-6182	mediothek@bistum-muenster.de
Gabriele Naujoks	495-6166	mediothek@bistum-muenster.de
Christine Starp	495-6166	mediothek@bistum-muenster.de
N. N.	495-412	mediothek@bistum-muenster.de
Matthias Meinert (Technik)	495-6166	mediothek@bistum-muenster.de

ABTEILUNG SCHULPASTORAL

	Fon 0251	Mail
Leiter der Abteilung Schulpastoral		
Michael Wedding	495-304	schulpastoral@bistum-muenster.de
Sekretariat		
Brigitte Gerke	495-408	gerke@bistum-muenster.de
Daniela Jung	495-304	jung-da@bistum-muenster.de
Christina Steckelbach	495-517	steckelbach@bistum-muenster.de
Religiöse Schulwochen		
Markus Mischendahl	495-6092	mischendahl@bistum-muenster.de
Patrick Schoden	495-6084	schoden@bistum-muenster.de
Tage religiöser Orientierung		
Eva-Maria Sewald	495-6017	sewald@bistum-muenster.de
Eltern und Schule		
Michael Sandkamp	495-404	sandkamp@bistum-muenster.de
Kultur und Liturgie in der Schule, schulpastorale Projekte		
Patrick Schoden	495-6084	schoden@bistum-muenster.de
Lehrerinnen und Lehrer Professionalisierung und Supervision		
Michael Wedding	495-408	wedding@bistum-muenster.de
Spirituelle Angebote und Begleitung		
Dr. Gabriele Bußmann	495-206	bussmann-g@bistum-muenster.de
Schulseelsorgerinnen und Schulseelsorger Begleitung, Aus- und Fortbildung		
Dr. Gabriele Bußmann	495-206	bussmann-g@bistum-muenster.de
Verena Schrimpf	495-6143	schrimpf@bistum-muenster.de

ABTEILUNG KATHOLISCHE SCHULEN

	Fon 0251	Mail
Leiterin der Abteilung Katholische Schulen		
Regina Jacobs	495-420	katholische-schulen@bistum-muenster.de
Sekretariat		
Silvia Sahlmann	495-420	sahlmann@bistum-muenster.de
Schulfachliche Referentin		
Judith Henke-Imgrund	495-6141	henke-imgrund@bistum-muenster.de
Schulfachliche Referentin		
Judith Matern	495-512	matern@bistum-muenster.de
Schulfachlicher Referent		
Christoph Müller	495-544	mueller-chr@bistum-muenster.de

ABTEILUNG SCHULVERWALTUNG

	Fon 0251	Mail
Leiterin der Abteilung Schulverwaltung		
Jana Diekrup	495-6015	wulfers@bistum-muenster.de
Sekretariat		
Melanie Wulfers	495-6015	wulfers@bistum-muenster.de

MEDIOTHEK

Montag: 13 bis 17 Uhr, Dienstag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr

In den Schulferien gelten geänderte Öffnungszeiten.

RELIGIONSPÄDAGOGIK
SCHULFORMÜBERGREIFEND

Überregional

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ODER KRITISCHE VERNUNFT

Wie Denken und Lernen durch die Digitalisierung grundlegend verändert werden

Kursnummer RPÜ 6
.....

Die Digitalisierung von Bildungsprozessen ist in vollem Gang. Und sie erscheint notwendiger denn je: So erschienen unmittelbar nach den Schulschließungen im Zusammenhang der Corona-Pandemie im März 2020 eine Vielzahl von Medienberichten über die Schulen, die digital schon sehr weit sind und somit – zumindest in Bezug auf die Möglichkeit, nun weiter Schule zu machen – gewappnet.

Aber das bedeutet nicht, dass man sich dieser Digitalisierung ausliefern muss, schon gar nicht, wenn Bildung ihren emanzipatorischen Kern nicht aufgeben will.

Für den neoliberalen globalen Kapitalismus scheint das digitale Subjekt als Idealvorstellung am Horizont auf. Für eine befreiende Pädagogik darf das nicht so sein.

Was ist zu tun und was müssen wir vor allem verstehen, wenn wir uns diesen Prozessen nicht widerstandslos unterwerfen wollen? Eine kritische Auseinandersetzung mit der Digitalisierung von Bildung erscheint notwendig.

Mitglieder des Arbeitskreises Religionslehrerinnen und Religionslehrer im Institut für Theologie und Politik Münster stellen im Rahmen dieser Veranstaltung ihr Buch „Künstliche Intelligenz oder kritische Vernunft – Wie Denken und Lernen durch die Digitalisierung grundlegend verändert werden“ sowie ihre Überlegungen zur Diskussion vor.

TERMIN

Donnerstag, 8. Oktober 2020,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Rosenstraße 16
48143 Münster
Sitzungssaal S3

Leitung

Dr. Andreas Hellgermann
Arbeitskreis Religionslehrerinnen und Religionslehrer im Institut für Theologie und Politik Münster

Anmeldung

bis zum 1. Oktober 2020

[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Arbeitskreis Religionslehrerinnen und Religionslehrer im Institut für Theologie und Politik Münster statt.

Überregional

VERLEIHUNG DER KIRCHLICHEN UNTERRICHTSERLAUBNIS FÜR DEN VORBEREITUNGSDIENST

Nach Erlangung des Masters of Education verleiht der Bischof von Münster den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern beziehungsweise den Referendarinnen und Referendaren, die in Münster studiert haben, die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für den Vorbereitungsdienst. Die feierliche Verleihung erfolgt im Rahmen einer Eucharistiefeier in der Petrikirche in Münster. Anschließend findet ein Empfang in der Katholischen Studenten- und Hochschulgemeinde (KSHG) statt.

TERMIN

Freitag, 9. Oktober 2020,
17 bis 20.30 Uhr

Ort

Petrikirche, Café Milagro
der KSHG Münster

Leitung

Dr. Christian Schulte
Bischöfliches Generalvikariat
Münster, Frauenstraße 3 – 6

Team des Mentorats

Anmeldung

Silke Okon
Fon 0251 495-410
okon@bistum-muenster.de

Hinweis

Die Einladung erfolgt gesondert.



Überregional

GOTTES WORT IN MENSCHENWORT?

Bibel und Koran als religionspädagogische Herausforderung

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden unter anderem diese Aspekte thematisiert:

- Offenbarungsverständnis in Christentum und Islam
- Folgerungen für das interreligiöse Lernen
- Forum zur Begegnung christlicher und muslimischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer

Hinweis

Es wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 50 Euro erhoben.

Diese Veranstaltung des Christlich-Islamischen Forums Religionspädagogik findet in Zusammenarbeit mit der Katholisch-Theologischen Fakultät und dem Zentrum für Islamische Theologie der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster, dem Franz Hitze Haus, Münster, sowie dem Comenius-Institut, Münster, statt.

TERMIN

Dienstag, 17. November 2020,
9 bis 17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Referentinnen, Referenten

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide
Zentrum für Islamische Theologie
der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster

Prof. Dr. Jürgen Werbick
Katholisch-Theologische Fakultät
der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster
u. a.

Leitung

Maria Kröger
Franz Hitze Haus, Münster

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide
Zentrum für Islamische Theologie
der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster

Prof. Dr. Clauß Peter Sajak
Katholisch-Theologische Fakultät
der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster

Dr. Christian Schulte
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Juliane Ta Van
Comenius-Institut, Münster

Anmeldung

[>> Jetzt online anmelden](#)

ZERTIFIKATSKURSE UND NACHFOLGEVERANSTALTUNGEN

In jedem Schuljahr führt das Institut für Lehrerfortbildung in Essen in Zusammenarbeit mit den Bezirksregierungen und dem Bistum Münster Zertifikatskurse durch, in denen die fachlichen Voraussetzungen erworben werden, um das Fach Katholische Religionslehre zu unterrichten. In allen Schulformen fehlen Religionslehrerinnen und Religionslehrer. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie an einem Zertifikatskurs teilnehmen möchten.

Im Folgenden finden Sie genauere Erläuterungen zu den Zertifikatskursen allgemein und Hinweise, für welche Zertifikatskurse Sie sich bewerben können.

Im Anschluss finden Sie Nachfolgeveranstaltungen zu Zertifikatskursen für die jeweiligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

ZERTIFIKATSKURS

Erwerb der Lehrerlaubnis im Fach Katholische Religionslehre

Der Zertifikatskurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, deren Schulort sowohl im Bereich des Bistums Münster als auch im Bereich der Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf oder Münster liegt und die das Fach Katholische Religionslehre unterrichten möchten. Mit dem Zertifikatskurs erwerben die Absolventinnen und Absolventen die fachlichen Voraussetzungen für die Erteilung der Kirchlichen Unterrichtserlaubnis und damit die Berechtigung, in der jeweiligen Schulform (Schulstufe) Religionsunterricht zu erteilen. Mit dem Zertifikatskurs erwerben sie kein Lehramt, das heißt auch, dass sich daraus keine laufbahnrechtlichen Konsequenzen ergeben.

Die Kursinhalte stammen aus den Bereichen Systematische Theologie, Biblische Theologie, Kirchengeschichte und Praktische Theologie, besonders Religionspädagogik.

Träger

Institut für Lehrerfortbildung, Essen.

Zeit

Ein Schuljahr lang, wöchentlich an einem Werktag, 9 bis 16 Uhr

Zusätzlich

Blockveranstaltungen (Grundschule: freitags, 9 Uhr bis samstags, 17 Uhr;
Sekundarstufe I: freitags, 15 Uhr bis samstags, 14.30 Uhr)

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können Lehrerinnen und Lehrer, die als Inhaberinnen und Inhaber eines ordentlichen Lehramtes in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis stehen. Vor der Zulassung zu dem Kurs muss das Bischöfliche Generalvikariat Münster eine vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis, die die Interessenten vorher beantragen, ausstellen. Setzen Sie sich deshalb bitte mit uns in Verbindung (Fon 0251 495-410).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Unterrichtsentlastung. Es wird davon ausgegangen, dass sie an dem jeweiligen Kurstag nicht unterrichtlich eingesetzt werden. Kosten für Verpflegung und Unterkunft entstehen nicht, die Fahrtkosten werden nach den Bestimmungen der Reisekostenvergütung des Landes NRW über das Institut für Lehrerfortbildung Essen erstattet.

Zertifikat

Die zuständige Bezirksregierung erteilt nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat.

Hinweise zum Anmeldeverfahren

1. Die Interessentinnen und Interessenten können die Anmeldeunterlagen unter Angabe der jeweiligen Kursnummer schriftlich beim Institut für Lehrerfortbildung Essen anfordern:

Institut für Lehrerfortbildung
Dahler Höhe 29
45239 Essen
Fax 0201 94619310

2. Sie richten gleichzeitig den Antrag auf Erteilung der vorläufigen Kirchlichen Unterrichtserlaubnis an das Bischöfliche Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Schule und Erziehung, Kardinal-von-Galen-Ring 55, 48149 Münster, Fon 0251 495-410, okon@bistum-muenster.de.

3. Das weitere Verfahren (Einholen der Zustimmung der Schulleitung und des Schulamtes) ist den Anmeldeunterlagen des Instituts für Lehrerfortbildung Essen zu entnehmen.

4. Das Institut für Lehrerfortbildung meldet die Bewerberinnen und Bewerber nach Prüfung der formalen Voraussetzungen der zuständigen Bezirksregierung. Diese stellt die Abkömmlichkeit fest, lädt die Bewerberinnen und Bewerber ein, erteilt die Dienstreisegenehmigung und teilt die Höhe der Entlastungsstunden mit.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Referentin oder den zuständigen Referenten:

Barbara Bader

Referentin für Religionspädagogik an Grundschulen
Fon 0251 495-405

Christiane Gehltomholt

Referentin für Religionspädagogik an Förderschulen
Fon 0251 495-431

Andrea Reiling

Referentin für Religionspädagogik an Haupt-, Real- und Sekundarschulen
Fon 0251 495-312

Dr. Heiko Overmeyer

Referent für Religionspädagogik an Gymnasien, Gesamtschulen und Weiterbildungskollegs
Fon 0251 495-415

Dr. Christian Schulte

Referent für Religionspädagogik an Berufskollegs
Fon 0251 495-511

RELIGIONSPÄDAGOGIK

PRIMARSTUFE

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

in Anbetracht der gegenwärtigen Situation und in Abstimmung mit den AG-Leiterinnen und AG-Leitern Grundschule gestalten wir im Bereich der Grund- und Förderschule im ersten Halbjahr des neuen Schuljahres unser religionspädagogisches Fortbildungsangebot in weiten Teilen anders als gewohnt.

Dem vielfachen Wunsch nach Begegnung und Austausch kommen wir gerne nach und bieten Ihnen mit OASEN-Nachmittagen bewusst an „schönen Orten“ Präsenzveranstaltungen an. Diese Angebote finden in sechs verschiedenen kirchlichen Bildungshäusern verteilt über das gesamte Bistum Münster statt und ersetzen – nur für dieses Halbjahr – weitestgehend die regionalen AG-Fortbildungen.

Darüber hinaus entstehen derzeit vermehrt digitale Fortbildungsformate und-ideen, die das Lernen aus der Distanz mit und für Kinder an Grund- und Förderschulen in den Blick nehmen. Diese versuchen wir in Online-Fortbildungen für den Religionsunterricht fruchtbar zu machen. Besonders diese Angebote werden wir sukzessive in den nächsten Monaten weiterentwickeln. Achten Sie daher auch unterjährig auf die aktuellen Angebote, die wir Ihnen per E-Mail zusenden beziehungsweise die nach und nach unser Online-Angebot erweitern werden.

Alle Präsenzveranstaltungen finden unter Beachtung der Hygienestandards und der dann aktuell gültigen Vorschriften und Regelungen statt.

Grundschule überregional **OASEN-NACHMITTAGE**

Religionslehrerinnen und Religionslehrer stärken

Im Rahmen der OASEN-Nachmittage möchten wir den Religionsunterricht als besonderes Fach in besonderen Zeiten im Bewusstsein halten und die teilnehmenden Religionslehrerinnen und Religionslehrer in einem ansprechenden Setting stärken. So bieten diese „Oasen“ Raum, Möglichkeiten und Impulse zum Innehalten, Auftanken und laden ein zu kollegialem Austausch. Stärkungen werden auf verschiedenen Ebenen angeboten:

- Raum für Reflexionen über die Relevanz und Wirksamkeit des Faches und seiner Lehrkräfte in Krisenzeiten
- Vor- und Bereitstellung von Impulsen und Materialien für den Religionsunterricht in dieser Zeit
- kräftigende spirituelle Elemente

Diese Veranstaltungen ersetzen in diesem Halbjahr die regionalen Fortbildungen an den gewohnten AG-Standorten und werden in sechs verschiedenen Bildungshäusern des Bistums angeboten.

Termine/Orte

Kursnummer GSÜ 1
.....

Donnerstag, 8. Oktober 2020, 15 bis 17.30 Uhr

Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50,
48149 Münster

[Anmeldungen](#) bis zum 1. Oktober 2020

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Kontakt

Silke Okon
Fon 0251 495-410
okon@bistum-muenster.de

Kursnummer GSÜ 2
.....

Montag, 2. November 2020, 15 bis 17.30 Uhr

LVHS Freckenhorst, Am Hagen 1, 48231 Warendorf

[Anmeldungen](#) bis zum 26. Oktober 2020

Kursnummer GSÜ 3
.....

Mittwoch, 18. November 2020, 15 bis 17.30 Uhr

Gertrudenstift, Salinenstr. 99, 48432 Rheine-Bentlage

[Anmeldungen](#) bis zum 11. November 2020

Kursnummer GSÜ 3
.....

Montag, 23. November 2020, 15 bis 17.30 Uhr

KönzgenHaus, Annaberg 40, 45721 Haltern am See

[Anmeldungen](#) bis zum 16. November 2020

Kursnummer GSÜ 5
.....

Montag, 30. November 2020, 15 bis 17.30 Uhr

Kolping-Bildungsstätte, Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld

[Anmeldungen](#) bis zum 23. November 2020

Kursnummer GSÜ 6
.....

Dienstag, 8. Dezember 2020, 15 bis 17.30 Uhr

Wasserburg Rindern, Wasserburgallee 120, 47533 Kleve

[Anmeldungen](#) bis zum 1. Dezember 2020

Grundschule überregional

GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen
Religionsunterrichts in NRW in der Primarstufe – Typ A

Kursnummer 2021170
.....

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in der Primarstufe erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrerinnen und -lehrer. Diese Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise verantwortet werden, suchen in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichtens einzuführen. Weitere Ziele sind die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte einerseits und die curriculare Gestaltung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts seitens beider Fachgruppen andererseits.

Sofern der besondere Wert des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in der Stärkung der konfessionellen Gemeinsamkeit bei gleichzeitiger Wahrnehmung der bestehenden Unterschiede besteht, sucht die Fortbildung dessen Qualität auf diese Weise sichern zu helfen.

TERMIN

Mittwoch, 16. September 2020,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Referentinnen

Barbara Bader
Moderatorin

Dr. Marlene Kruck-Homann
Moderatorin

Anmeldung

an das Institut für Lehrerfort-
bildung, Essen

[>> Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in
Kooperation mit dem Institut
für Lehrerfortbildung, Essen,
sowie mit Kooperationspart-
nern der evangelischen Kirchen
statt.

Der Besuch der Fortbildung ist für die antragsstellenden Schulen obligatorisch. Es wird erwartet, dass jeweils eine Vertreterin beziehungsweise ein Vertreter der evangelischen und der katholischen Fachschaften einer Schule gemeinsam daran teilnehmen. Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Themenschwerpunkte

- konfessionssensibel Unterrichten: Voraussetzungen, Perspektiven
- Entwicklung eines schulinternen konfessionell-kooperativen Curriculums
- Einführung in die Didaktik und Methodik des konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Grundschule überregional

GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen
Religionsunterrichts in NRW in der Primarstufe – Typ A

Kursnummer 20211171
.....

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in der Primarstufe erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrerinnen und -lehrer. Diese Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise verantwortet werden, suchen in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichtens einzuführen. Weitere Ziele sind die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte einerseits und die curriculare Gestaltung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts seitens beider Fachgruppen andererseits.

Sofern der besondere Wert des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in der Stärkung der konfessionellen Gemeinsamkeit bei gleichzeitiger Wahrnehmung der bestehenden Unterschiede besteht, sucht die Fortbildung dessen Qualität auf diese Weise sichern zu helfen.

TERMIN

Montag, 23. November 2020,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Leitung

Christiane Gehltomholt
Moderatorin

Gisela Roth
Moderatorin

Referentinnen

Christiane Gehltomholt
Moderatorin

Gisela Roth
Moderatorin

Anmeldung

an das Institut für Lehrerfortbildung, Essen

[>> Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Institut für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Kooperationspartnern der evangelischen Kirchen statt.

Der Besuch der Fortbildung ist für die antragsstellenden Schulen obligatorisch. Es wird erwartet, dass jeweils eine Vertreterin beziehungsweise ein Vertreter der evangelischen und der katholischen Fachschaften einer Schule gemeinsam daran teilnehmen. Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Themenschwerpunkte

- konfessionssensibel Unterrichten: Voraussetzungen, Perspektiven
- Entwicklung eines schulinternen konfessionell-kooperativen Curriculums
- Einführung in die Didaktik und Methodik des konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Grundschule überregional „GODLY PLAY – GOTT IM SPIEL“

Biblische Geschichten spielerisch entdecken

Kursnummer GSÜ 7
.....

Diese Fortbildungsveranstaltung führt in den neuen religionspädagogischen Ansatz Godly Play ein, bei dem biblische Geschichten erzählt und auf spielerische Weise dargeboten werden.

Godly Play versteht sich als eine Form religiöser Bildung vor allem für Kinder. Es gründet auf der theologischen Überzeugung, dass sich Gott im Leben jedes Menschen erfahrbar machen will – und traut Kindern zu, Gott hörend und spielend zu begegnen. Es basiert auf den Prinzipien der Pädagogik von Maria Montessori und möchte Kindern (und Erwachsenen) die Möglichkeit geben, ihre Spiritualität zu entdecken und wachsen zu lassen. Dabei beachtet Godly Play besonders das Spiel und das In-Geschichten-Leben als zwei wesentliche Formen der kindlichen Welterschließung.

An diesem Nachmittag wird das Konzept vorgestellt, wir erleben eine komplette Godly Play-Einheit, erhalten Einblick in die verschiedenen Geschichten-Genres bei Godly Play und überlegen gemeinsam, ob und wie sich Godly Play in den Religionsunterricht, den Schulgottesdienst oder auch in die Gemeindegemeinschaft übertragen lässt.

Die Teilnahme an der Fortbildung wird bescheinigt und kann als Zugangsvoraussetzung zu einem zertifizierten Godly Play-Erzählkurs dienen.

Die Mediothek der Schulabteilung des Bistums Münster hat zahlreiche Godly Play-Materialien für den Verleih angeschafft.

TERMIN

Montag, 26. Oktober 2020,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Referentin

Lisa Klepping, Dortmund

Leitung

Julia Tüshaus
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 19. Oktober 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Silke Okon
Fon 0251 495-410
okon@bistum-muenster.de

Grundschule überregional

FARBEN, FORMEN, SYMBOLE

Religiöse Sprachfähigkeit fördern

Kursnummer GSÜ 8
.....

Wie kann man in heterogenen Klassen mit Regel- und Förderschülern zeitgemäßen, gemeinsamen und nachhaltigen Religionsunterricht gestalten und dieser Herausforderung begegnen?

Hierzu treffen sich interessierte Kolleginnen und Kollegen in regelmäßigen Abständen, um gemeinsam nach didaktischen und methodischen Möglichkeiten zu suchen, schon erstellte Unterrichtsvorhaben vorzustellen und neues Material und Hilfsmittel zu entwickeln, die jede Schülerin und jeden Schüler in seiner je individuellen Lernausgangslage anspricht. Zudem trägt die Arbeit im Arbeitskreis zur Entlastung des Einzelnen bei, wenn nicht jeder allein vor den Aufgaben eines arbeitsaufwendigen, differenzierten Religionsunterrichtes steht.

An diesem Nachmittag wird gemeinsam über Möglichkeiten nachgedacht, Kindern in heterogenen Lerngruppen mithilfe von Formen, Farben und Symbolen Ausdrucksmöglichkeiten zu geben. An ausgewählten Sequenzen einer Unterrichtsreihe können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben, wie bewusstes Gestalten mit Legematerial Gedanken ausdifferenzieren und religiöse Sprache anregen kann. Des Weiteren gibt die Möglichkeit Material zu sichten und über Präsentations- und Organisationsformen, Methodeneinführung und Reflexionsmöglichkeiten gemeinsam nachzudenken und Ideen für die schulische Praxis zu entwickeln.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises tagen in regelmäßigen Abständen in Münster. Interessierte sind jederzeit willkommen. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis haben, melden Sie sich bitte bei Christiane Gehltomholt (Fon 0251 495-431) oder per E-Mail unter gehltholt@bistum-muenster.de.

TERMIN

Donnerstag, 1. Oktober 2020,
16 bis 18 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Schule und
Erziehung
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster

Referent, Referentin

Pfarrer Dr. Jens Dechow
Schulreferat des Evangelischen
Kirchenkreises Münster

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 24. September 2020
>> [Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Silke Okon
Fon 0251 495-410
okon@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in
Kooperation mit dem Schulre-
ferat des Evangelischen Kirchen-
kreises Münster statt.

Grundschule überregional

„ ... UND DANN LEBEN SIE NOCH HEUTE“

Digitale Erzählkulturen

Kursnummer GSÜ 9
.....

Menschen begegnen sich in Erzählungen und Geschichten. Über die Kontaktsperren und Vorsichtsmaßnahmen hinaus werden diese nicht mehr nur im direkten Kontakt oder über das Medium Buch transportiert, sondern über vielfältigste digitale Kanäle.

Wir begeben uns in dieser Veranstaltung auf die Suche nach diesen „neuen“ Formaten des transmediale storytelling. Dabei werden wir exemplarisch (mittels Handy, padlet, thinglink) ausprobieren, wie wir diese religionspädagogisch fruchtbar in schulunterrichtliche settings (mit und ohne direkten Kontakt zu Schülerinnen und Schülern) integrieren können. Die ersten Versuche zeigen, dass die Verlangsamung und die mediale Breite des Erstellungsprozesses von digitalen Erzählungen eine Vielzahl an differenzierten Zugängen erlaubt.

Eine Online-Fortbildung, bei der das Ende noch nicht erzählt ist ... und für das Sie zusätzlich ein Handy und eine gute Portion Entdeckergeist mitbringen sollten.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 12. November 2020,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Online-Fortbildung

Referent

Daniel Meyer zu Gellenbeck
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 5. November 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Silke Okon
Fon 0251 495-410
okon@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaft Dorsten

ALI UND AYSHE – MEINE MUSLIMISCHEN FREUNDE

Im Dialog mit dem Islam in Schule und Religionsunterricht

Kursnummer GS 1
.....

In unseren Schulen gibt es viele Schülerinnen und Schüler, die sich zum Islam bekennen.

Wir werden an diesem Nachmittag intensiv der Frage nachgehen, wie wir in der Schule mit der Glaubensvielfalt umgehen und ihr Raum geben. Weiterhin werden mit Hilfe des Lernkoffers Islam und weiterer Unterrichtsbausteine Möglichkeiten aufgezeigt, wie gerade auch im Religionsunterricht die Thematik erschlossen werden kann. Somit kann der Religionsunterricht im interreligiösen und interkulturellen Lernen einen Beitrag leisten, gutes Zusammenleben und Verständnis füreinander anzubahnen und weiterzuentwickeln.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Mittwoch, 4. November 2020,
13 bis 16 Uhr

Ort

Agathaschule
Mehrzweckraum
Nonnenkamp 22
46282 Dorsten

Referentin

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 28. Oktober 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Silke Okon
Fon 0251 495-410
okon@bistum-muenster.de

Hinweis

Zu Beginn der Veranstaltung (offener Anfang) wird es einen warmen Imbiss geben.

AG-Leitung

Herbert Rentmeister
Fon 02362 22826

Carolin Gohlke
Fon 02369 77033

Arbeitstagung der AG-Leiterinnen und -Leiter Grundschule „ ... UND DANN LEBEN SIE NOCH HEUTE“

Eine Erzählwerkstatt Bibel – auch mit digitalen Werkzeugen

Kursnummer GSÜ 10
.....

Biblische Geschichten bilden das Kern- beziehungsweise Herzstück des Religionsunterrichts – und: sie wollen erzählt werden.

Der Geschichtenerzähler Thomas Hoffmeister-Höfener lässt uns als Zuhörer eintauchen und einfühlen in die lebendig erzählte Welt der Bibel mit ihren so lebensbedeutsamen Geschichten von Gott und den Menschen. In der Erzählwerkstatt Bibel stellt er uns Handwerkzeug zur Verfügung, biblische Geschichten zu durchdringen und aufzubereiten, um so selber zu lebendigen Erzählerinnen und Erzählern zu werden.

Am folgenden Tag erweitert Daniel Meyer zu Gellenbeck das Methodenrepertoire des Erzählens um digitales Know-how und Handwerkzeug. Er führt uns heran an digitale Methoden und Medien, die geeignet sind Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht darin zu unterstützen, biblische Geschichten (nach) zu erzählen und zu verstehen.

TERMIN

Mittwoch, 17. März bis
Freitag, 19. März 2021

Ort

Kolping-Bildungsstätte
Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld

Referenten

Thomas Hoffmeister-Höfener
Theomobil e. V., Sendenhorst

Daniel Meyer zu Gellenbeck
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Wiebke Retzmann
Institut für Lehrerfortbildung
Essen

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Kontakt

Silke Okon
Fon 0251 495-410
okon@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Institut für Lehrerfortbildung Essen statt.
Die Einladung erfolgt gesondert.

Grundschule überregional

KATHOLISCHE GRUNDSCHULEN – ZUKUNFTS- FÄHIG DENKEN UND NEU AUSGESTALTEN

Ein Profilierungsangebot für Kath. Bekenntnisschulen im Bistum Münster

Religiöse Erfahrung

*fängt nicht erst dort an „wo ein Gebet gesprochen wird
oder wenn der Name Gott fällt“,
sondern bereits dort, wo ein Kind
„sich angenommen fühlt, wo es vertrauen kann
und wo es an die eigene Zukunft glauben kann.“
(Karl August Adams)*

„Sich angenommen fühlen“ ist ein grundlegendes Bedürfnis von Kindern, Lehrern und Eltern. Wenn Kinder sich in der Schule wohl fühlen, Wertschätzung erfahren, hat dieses auch entlastende Wirkung auf Lehrer und Eltern und prägt den Schulalltag. Wünschenswert wäre es, dass alle am Schulgeschehen beteiligten Personen des Lebens- und Lernraumes Schule Konsens über Leitideen des mitmenschlichen Umgangs finden.

Das Fortbildungsangebot möchte aus katholisch-christlicher Sicht Akzente und Impulse setzen, die zur Gestaltung einer solchen Schulkultur beitragen sowie Anregungspotential für die Ausgestaltung eines religiösen Profils von Grundschulen anbieten. Insbesondere Katholischen Bekenntnisgrundschulen sind Möglichkeiten gegeben ein religiöses Profil auszubilden, welches über die obligatorische Teilnahme am Religionsunterricht und an Schulgottesdiensten hinausgeht. Das Bistum Münster stellt Ressourcen und Mittel bereit, um interessierte Grundschulen auf den Weg einer aktiven Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis einer katholischen Bekenntnisschule zu beraten und zu unterstützen.

Ziel dieses Fortbildungsangebots ist es, Lehrer/innen die Bedeutung christlich-religiöser Erziehung von Kindern bewusst zu machen. Die Veranstaltung lädt dazu ein, sich auf ein christliches Bildungsverständnis zu besinnen und das Spezifikum „Katholische Bekenntnisschule“ vor den Gegebenheiten der heutigen Zeit neu zu denken und auszugestalten.

Ein christliches Erziehungsverständnis kann die Unterrichtspraxis sowie die Ausgestaltung der Schule als Lebens- und Lernraum durchwirken und prägen. Somit bezieht sich das Fortbildungsangebot nicht vorrangig auf den Religionsunterricht, sondern auf die Grundschule als lebendiges System.

In Korrespondenz mit den Grundlagen eines christlichen Menschenbildes werden verschiedene Handlungsfelder von Schule unter einem neuen Blickwinkel betrachtet. Vielfältige Praxisbezüge zu den einzelnen Modulen bieten Ideen und Materialien an, die sich ohne großen Aufwand in den Schulalltag integrieren lassen.

Organisation

Die Auftaktveranstaltung bildet die Basis für alle weiteren folgenden Module, die jeweils zentrale Aspekte des christlichen Menschenbildes in den Mittelpunkt stellen. Sie ist obligatorisch, findet in einem Tageshaus möglichst in der Nähe der Schule statt und ist als Ganztagsveranstaltung konzipiert. Standortspezifische Wünsche und Schwerpunkte können nach Absprache berücksichtigt werden.

Einzelne Module bilden eine Ergänzung und inhaltliche Vertiefung der Einführungsveranstaltung. Diese sind für die Schulen frei wählbar. Die einzelnen Module umfassen einen Zeitumfang von jeweils drei Stunden. Sie können im Rahmen einer Konferenz als Fortbildungsangebot gebucht werden. Auch eine Kombination mehrerer Module als weitere ganztägige Veranstaltungen ist denkbar. Standortspezifische Wünsche und Schwerpunkte können nach Absprache berücksichtigt werden.

Leitung und Ansprechpartnerin

Christiane Gehltomholt, Referentin für Profilbildung an katholischen Bekenntnisgrundschulen

1. Vorgespräch

mit der Schulleitung und der Steuergruppe über Ziele und Anliegen der jeweiligen Schule

2. Ganztägige kollegiumsinterne Fortbildung (obligatorisch)

Auftaktveranstaltung mit dem Titel „Neugier genügt – Aktive Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis als katholische Bekenntnisschule in heutiger Zeit ausgehend von einem christlichen Menschenbild“.

Referentinnen

Barbara Bader, Bischöfliches Generalvikariat Münster

Christiane Gehltomholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster

3. Module als weiterführende Angebote (wahlweise)

Modul 1: „Wo war ich, bevor ich geboren wurde? ...“ – Lebens- und Sinnfragen anregen und offenhalten

Praxisbezug

„Große Fragen von Kindern“ – Kindern Anreize geben, über existenzielle Fragen nachzudenken, initiiert durch ausgewählte Bilderbücher (nicht nur für den Religionsunterricht)

Referentin

Christiane Gehltomholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster

Modul 2: „Haben die auch einen lieben Gott wie wir ... was glaubt ihr denn?“ Ausrichtung der Katholischen Grundschule in Offenheit für andere Religionen

Praxisbezug

Interkulturelles und interreligiöses Lernen – Anregungen für Unterricht und Schulleben

Referentin, Referent

N. N.

Modul 3: „Tränen, die nach innen fließen ...“ – Kinder in Krisensituationen (Trauer) begleiten

Praxisbezug

Kinder in der Trauer unterstützen – Schulisches Krisenkonzept

Referentinnen

Christiane Gehltomholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster
Verena Schrimpf, Bischöfliches Generalvikariat Münster

Modul 4: „Gewalt, Angst und Katastrophen ... seelisch verletzte Kinder“ – Umgang mit traumatisierten Schülern/innen

Referentin, Referent

N. N.

Modul 5: „Antennen für das Religiöse im Menschen wachhalten ...“ – Bedeutung von Stille, Musik und Gebet für die (religiöse) Entwicklung des Kindes

Praxisbezug

Religiöse Erfahrungen mit Liedern zur Sprache bringen/Stilleübungen in den Unterricht integrieren

Referentin, Referent

Christiane Gehltomholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster
N. N.

Modul 6: Beziehungen gestalten durch wertschätzende Kommunikation

Praxisbezug

Angebot „Kollegiale Beratung“. Angebot „Supervision“

Referent

Michael Wedding, Bischöfliches Generalvikariat Münster

Finanzierung

Das Bistum Münster unterstützt bei der Finanzierung der Veranstaltungen (Referenten- bzw. Tagungskosten) sowie bei der Planung und Organisation.

Rückfragen

Christiane Gehltomholt, Fon 0251 495-410
gehltholt@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK FÖRDERSCHULE

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

in Anbetracht der gegenwärtigen Situation gestalten wir auch im Bereich der Grund- und Förderschulen im ersten Halbjahr des neuen Schuljahres unser religionspädagogisches Fortbildungsangebot in weiten Teilen anders als gewohnt.

Dem vielfachen Wunsch nach Begegnung und Austausch kommen wir gerne nach und bieten Ihnen mit den OASEN-Nachmittagen bewusst Präsenzveranstaltungen an besonderen Orten als nachmittägliche Veranstaltungen an. Diese Angebote sollen in erster Linie Ihrer Stärkung als Religionslehrerinnen und Religionslehrer dienen.

Hinweise zu den OASEN-Nachmittagen finden Sie unter den überregionalen Fortbildungsangeboten für die Grundschulen.

Darüber hinaus entstehen derzeit vermehrt digitale Formate und Ideen, die das Lernen aus Distanz mit und für Kinder auch an Förderschulen mit in den Blick nehmen. Diese versuchen wir in Online-Fortbildungen für den Religionsunterricht fruchtbar zu machen. Gerade diese Angebote werden wir sukzessive in den nächsten Monaten weiterentwickeln. Achten Sie daher auch unterjährig auf aktuelle Angebote, die wir per E-Mail zusenden beziehungsweise die nach und nach unser Online-Angebot erweitern werden.

Weiterhin gibt es sowohl im Bereich der Grundschule als auch in der Sekundarstufe I einige Präsenzveranstaltungen, welche die Heterogenität der Schülerschaft und ganzheitliche Zugangs- und Lernwege in besonderer Weise in den Blick nehmen. Auch, wenn die Spannweite der Förderbedarfe sehr groß ist, gibt es Anknüpfungspunkte und Anregungen für die praktische Arbeit im Schulalltag der Förderschule.

Alle Präsenzveranstaltungen finden unter Beachtung der Hygienestandards und der dann gültigen Vorschriften und Regelungen statt.

Im Bereich **Primarstufe** möchten wir beispielsweise auf folgende Veranstaltung hinweisen, die ausdrücklich von inklusiven Lerngruppen ausgeht:

Montag, 26. Oktober 2020

„Godly Play – Gott im Spiel“

Biblische Geschichten spielerisch entdecken

Seite 28

Im Bereich der **Sekundarstufe I** werden folgende Veranstaltungen angeboten:

Bezirk Niederrhein

Dienstag, 6. Oktober 2020
Wenn der Kirchenraum erzählt ...
Kirchenraumerkundung praktisch
Seite 56

Bezirk Warendorf

Montag, 11. Januar 2021
„Erzähl mal!“
Biblische Texte frei erzählen
Seite 61

Neben diesen Angeboten gibt es je einen Arbeitskreis von Lehrerinnen und Lehrern für die Primarstufe beziehungsweise die Sekundarstufe I. Zu religionspädagogisch relevanten Themen werden unterrichtliche Hilfen angeboten/gemeinsam erarbeitet. Des Weiteren wird ein Raum für einen kollegialen Austausch eröffnet.

Primarstufe

Donnerstag, 1. Oktober 2020
Farben, Formen, Symbole
Religiöse Sprachfähigkeit fördern
Seite 29

Sekundarstufe I

Dienstag, 27. Oktober 2020
Digitalisierung trifft Inklusion
Erstellung individueller Arbeitsblätter für die
Sekundarstufe I
Seite 49

Falls Sie Interesse haben, in diesen festen Arbeitskreisen mitzuarbeiten, melden Sie sich in der Abteilung Religionspädagogik! Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind jederzeit herzlich willkommen.



RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE I

DIE BEZIRKS-TEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Bezirk Borken/Ahaus

Stephanie Müller, Fon 02561 93730

Bezirk Borken/Bocholt

Burkhard Labusch, Fon 02871 27150

Heike Pauels, Fon 02871 38889

Bezirk Coesfeld

Armin Hierl, Fon 02389 4022890

Beate Sauert, Fon 02381 9877050

Bezirk Münster

Astrid Anneken, Fon 02382 547050

Esther Krause, Fon 02501 44510

Nikola Prkačín, Fon 0251 3845040

Bezirk Niederrhein

Anja Engelhardt, Fon 02821 72950

Anne Janßen, Fon 02821 9977690

Dagmar Lois, Fon 02831 8494

Gerhard Schalück, Fon 02823 961121

Ansgar Schönberner, Fon 02801 71360

Bezirk Recklinghausen

Dieter Engel, Fon 02361 98940

Sigrid Janssen, Fon 02368 4300

Saskia Volke, Fon 02381 9877050

Martin Willebrand, Fon 02361 904470

Bezirk Steinfurt

Daniel Feiting, Fon 05973 3136

Stefan Unewisse, Fon 02574 93720

Bezirk Warendorf

Hendrik Höing, Fon 02521 7037

Gertrud Schlüter, Fon 02382 911620

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN DER BEZIRKE

Bezirk Borken/Ahaus

Mittwoch, 28. Oktober 2020

Ich sehe was, was du nicht siehst

Filmhermeneutische Bibeldidaktik –

Was ist das?

Seite 52

Bezirk Borken/Bocholt

Mittwoch, 2. September 2020

„Alle können digital, nur ich nicht!“

Erste „digitale Schritte“ im Religionsunterricht

Seite 53

Bezirk Coesfeld

Donnerstag, 19. November 2020

Gefährliche Antworten in unübersichtlichen
Zeiten

Unterrichtsbausteine zum Fundamentalismus

Seite 54

Bezirk Münster

Donnerstag, 5. November 2020

Gott im Ohr

Verkündigung in 90 Sekunden am Beispiel

„Kirche in 1Live“

Seite 55

Bezirk Niederrhein

Dienstag, 6. Oktober 2020

Wenn der Kirchenraum erzählt ...

Kirchenraumerkundung praktisch

Seite 56

Bezirk Recklinghausen

Mittwoch, 7. Oktober 2020

Mehr als Auschwitz ...

Exkursion ins Jüdische Museum Dorsten

Seite 57

Bezirk Steinfurt

Dienstag, 3. November 2020

Recht auf Leben, Recht auf Sterben

Sterbehilfe mit Filmen erschließen

Seite 58

Montag, 9. November 2020

Die Bibel zum Sprechen bringen

Bausteine für einen textgemäßen Umgang
mit der Bibel

Seite 59

Donnerstag, 14. Januar 2021

Religionsunterricht digital?

Was Digitalität mit dem Religionsunterricht
macht

Seite 60

Bezirk Warendorf

Montag, 11. Januar 2021

„Erzähl mal!“

Biblische Texte frei erzählen

Seite 61

Überregional

GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen
Religionsunterrichts in NRW in der Sekundarstufe I – Typ A

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in den Schulformen der Sekundarstufe I erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrerinnen und -lehrer. Die Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise und den bischöflichen Schulabteilungen verantwortet werden, führen in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichtens ein. Weitere Ziele sind die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte einerseits und die curriculare Gestaltung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts seitens beider Fachgruppen andererseits.

Sofern der besondere Wert des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in der Stärkung der konfessionellen Gemeinsamkeit bei gleichzeitiger Wahrnehmung der bestehenden Unterschiede besteht, sucht die Fortbildung dessen Qualität auf diese Weise sichern zu helfen. Der Besuch der Fortbildung ist für die antragstellenden Schulen obligatorisch. Es wird erwartet, dass jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter der evangelischen und der katholischen Fachschaften einer Schule gemeinsam teilnehmen. Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Themenschwerpunkte

- konfessionssensibel Unterrichten: Voraussetzungen, Perspektiven
- Entwicklung eines schulinternen konfessionell-kooperativen Curriculums
- Einführung in die Didaktik und Methodik des konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

TERMIN

Donnerstag, 29. Oktober 2020,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

Jugendburg Gemen
Schlossplatz 1
46325 Borken-Gemen

Referentinnen/Leitung

Andrea Reiling
Moderatorin

PfarrerIn Hanna Sauter-Diesing
Moderatorin

Anmeldung

An das Institut für Lehrerfort-
bildung, Essen

[>> Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Institut für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Kooperationspartnern der evangelischen Kirchen statt.

Überregional

GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen
Religionsunterrichts in NRW in der Sekundarstufe I – Typ B

Kursnummer 2061457
.....

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischem Religionsunterricht in den Schulformen der Sekundarstufe I erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrerinnen und -lehrer. Die Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise und den bischöflichen Schulabteilungen verantwortet werden, führen in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichtens ein. Dieses Angebot richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter der Fachgruppen (Sekundarstufe I), die bereits konfessionell-kooperativen Religionsunterricht an ihrer Schule – auch curricular – auf den Weg gebracht haben. Für alle Kolleginnen und Kollegen, die noch nicht an einer entsprechenden Fortbildung teilgenommen haben, ist der Besuch dieser Fortbildung des Typs B obligatorisch.

Ein wesentliches Anliegen der Typ B-Fortbildungen ist die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte im Zusammenhang mit einer deutlichen fachdidaktischen und konfessionskundlichen Vertiefung der curricularen Angebote. Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

TERMIN

Dienstag, 10. November 2020,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

Gesamtschule Münster Mitte
Jüdefelder Straße 10
48143 Münster

Referenten/Leitung

Pfarrer Dr. Jens Dechow
Schulreferat des Evangelischen
Kirchenkreises Münster

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

An das Pädagogische Institut
der Evangelischen Kirche von
Westfalen

[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in
Kooperation mit dem Institut für
Lehrerfortbildung, Essen, sowie
mit Kooperationspartnern der
evangelischen Kirchen statt.

Überregional

„FESTE FEIERN“ – KIRCHLICHE FESTE IM JAHRESLAUF

Eine Fortbildung (nicht nur) für den konfessionell-kooperativen
Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 2
.....

Sowohl in den evangelischen als auch den katholischen Kernlehrplänen der Sekundarstufe I ist das Themenfeld „Religiosität im Lebens- und Jahreslauf“ in Bezug auf die Erprobungsstufe verankert. Aufgrund des wiederkehrenden Charakters der Feste im Kirchenjahr bietet es sich zudem an, diese auf unterschiedlichen Niveaustufen auch über die festgeschriebene Verankerung in der Erprobungsstufe hinaus immer wieder aufzugreifen und daran anknüpfend theologische Kernelemente spiralcurricular zu vertiefen. Die Grundparallelität in den evangelischen und katholischen Kernlehrplänen, verbunden mit der Tatsache, dass Festtage zumindest rudimentär im Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler verankert sind, birgt die besondere Chance, an diesem Themenfeld konfessionelle Identität in Besonderheiten und Gemeinsamkeiten zu begreifen. Die Fortbildung vermittelt grundlegende Impulse und gibt Materialien und kurze Unterrichtsvorhaben (unter anderem zu „Nikolaus und Weihnachten“ und zu „Gründonnerstag bis Ostern“) an die Hand. Sie legt einen Schwerpunkt auf konfessionssensible Aspekte des Unterrichtens und richtet sich an Lehrkräfte, die an diesem Aspekt des Unterrichtens interessiert sind, zudem an Kolleginnen und Kollegen aus Schulen, die über die Einrichtung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts nachdenken oder ihn schon eingeführt haben.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Dienstag, 15. September 2020,
16 bis 18.15 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Rosenstraße 16
48143 Münster
Sitzungssaal S3

Referent, Referentin

Pfarrer Dr. Jens Dechow
Schulreferat des Evangelischen
Kirchenkreises Münster

Andrea Reiling

Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 8. September 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Schulreferat des Evangelischen Kirchenkreises Münster statt.

Überregional „MIT BRENNENDER SORGE“

Die Kirchen im Nationalsozialismus

Kursnummer RPÜ 4
.....

Der Beginn der einzig je auf Deutsch erschienenen Enzyklika von Papst Pius XI. von 1939 macht schon deutlich, dass die Kirche(n) über die Gesinnung der Nationalsozialisten Bescheid wussten oder diese zumindest erahnten.

Auch die Öffnung der Archive im Vatikan im März dieses Jahres hat den Blick der Öffentlichkeit noch einmal neu auf das Verhalten von Pius XII. und der katholischen Kirche gerichtet. Ebenso hat die evangelische Kirche in ihren verschiedenen Gruppierungen gegenüber der Nazi-ideologie zweifelhaft agiert.

Für uns heute ist dieses Wissen Verpflichtung, ähnliche Tendenzen frühzeitig zu erkennen und gerade aus christlicher Haltung darauf zu reagieren. Auch lohnt es sich auf die Perversion religiöser Bedürfnisse und Rituale durch den Kult der Nationalsozialisten zu schauen und diese als solche zu erkennen.

Im Rahmen dieser Fortbildung werden Unterrichtsbausteine mit unterschiedlichen Materialien, Methoden und Medien vorgestellt, die als ganze Unterrichtsreihe, aber auch in ihren einzelnen Elementen genutzt werden können. Ein ausdrücklicher Fokus im Sinne der konfessionellen Kooperation wird hier auf die Reaktionen und das Tun beider christlicher Kirchen gelegt.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Donnerstag, 17. September 2020,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Rosenstraße 16
48143 Münster
Sitzungssaal S3

Referentin und Leitung

Andrea Reiling
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 10. September 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter der Sekundarstufen I und II „WAS ICH VON DIR BRAUCHE ...“

Umgang mit belasteten und benachteiligten Schülerinnen- und Schülerbiografien

Kursnummer RPÜ 1
.....

Zunehmend haben wir es in unserem Schulalltag mit Schülerinnen und Schülern zu tun, die schon lange nicht mehr unbelastet zu uns in den Unterricht kommen, sondern trotz ihres noch jungen Lebens schon viel Last und Bürde mit sich herumtragen, was sich auf unterschiedlichste Weise in ihrem Verhalten zeigt und manchmal auch zu psychischen Störungen führt. Der Umgang mit solchen Kindern und Jugendlichen ist oft enorm anstrengend, überfordernd und möglicherweise sogar angstbehaftet, wenn man als Lehrperson nicht weiß, was dahinter stecken und was noch folgen kann. Dem wollen wir ein wenig auf die Spur kommen, indem wir auf verschiedene Störungsbilder und den Umgang mit solchen schauen.

Ebenso haben wir mit Kindern und Jugendlichen zu tun, die aufgrund ihres sozialen Umfelds, mangelnder Erziehung, fehlender Befriedigung von Grundbedürfnissen oder dem Erfahren von Gewalt schlechte Startchancen ins Leben haben und in Folge dessen Gefahr laufen, auf die schiefe Bahn zu geraten. Besonders auf Grundlage des christlichen Menschenbildes als Anspruch und Zuspruch stellt sich, seit Corona vielleicht sogar noch stärker, die Frage: Welche Möglichkeiten haben wir als Religionslehrerinnen und Religionslehrer, mit diesen Kindern und Jugendlichen umzugehen?

Nicht zuletzt dient diese Tagung auch dazu, das Kennenlernen und Zusammenwachsen unseres Kreises zu fördern.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Donnerstag, 1. Oktober 2020,
9.30 Uhr bis Freitag, 2. Oktober
2020, 16 Uhr

Ort

Kolpingbildungsstätte Coesfeld,
Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster
Andrea Reiling
Bischöfliches Generalvikariat
Münster
Dr. Paul Rulands
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Referentin, Referent

Katja Grünewald
Verein sozial-integrativer
Projekte e. V., Münster
Prof. Dr. Thomas Reker
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie und Diakon,
Münster

Anmeldung

bis zum 18. August 2020

[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck, Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in
Kooperation mit dem Institut für
Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Überregional

DIGITALISIERUNG TRIFFT INKLUSION

Erstellung individueller Arbeitsblätter für die Sekundarstufe I

Kursnummer RPÜ 3
.....

Wie kann man in heterogenen Klassen mit Regel- und Förderschülerinnen und Förderschülern einen Religionsunterricht gestalten, der der Sache und den Lernenden in ihrer Unterschiedlichkeit gerecht wird? Digitale Formen der Unterrichtsvorbereitung schaffen hier neue Möglichkeiten – unter anderem in der Erstellung individueller Unterrichtsmaterialien. Unterstützen entsprechende Programme grundsätzlich die Gestaltungsmöglichkeiten, so lassen sie zudem auf einfache Weise die Erstellung von Materialien für unterschiedliche Kompetenzniveaus zu.

Die Fortbildung führt in die Arbeit mit dem Programm tutory ein, das schon in seiner kostenfreien Version vielfältige Möglichkeiten bietet. Ohne vorhandene Vorkenntnisse wird an praktischen Beispielen gezeigt, wie passend zu Unterrichtsvorhaben Arbeitsblätter entwickelt und für unterschiedliche Lernvoraussetzungen differenziert werden können. Auch vorhandenes Arbeitsmaterial – wenn möglich in elektronischer Form – kann im Rahmen der Fortbildung bearbeitet und individualisiert werden.

Bitte bringen Sie ein eigenes Laptop mit. In Einzelfällen können wir bei frühzeitiger Meldung ein Gerät zur Verfügung stellen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises tagen in regelmäßigen Abständen in Münster. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis haben, melden Sie sich bitte bei Christiane Gehltomholt (Fon 0251 495-431, gehltholt@bistum-muenster.de).



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Dienstag, 27. Oktober 2020,
16 bis 18.15 Uhr

Ort

Evangelisches Schulreferat
Münster
An der Apostelkirche 3
48143 Münster

Leitung

Pfarrer Dr. Jens Dechow
Schulreferat des Evangelischen
Kirchenkreises Münster

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 20. Oktober 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Schulreferat des Evangelischen Kirchenkreises Münster statt.

Überregional **BIBELN FÜR JUGENDLICHE**

Einblicke in aktuelle Angebote

Kursnummer RPÜ 8
.....

Ob als Print- oder digitale Version: In den letzten Jahren sind neue Bibelausgaben auf den Markt gekommen, die insbesondere für Jugendliche konzipiert sind.

Die BasisBibel eignet sich speziell für digitale Endgeräte, die Jugendbibel des BDKJ (2020) will die Einheitsübersetzung zielgruppenorientiert aufbereiten. Hier setzt auch die Y-Bibel (2020), die „Jugendbibel“ der katholischen Kirche, an.

Die Fortbildung will einen Überblick über aktuelle Angebote verschaffen und Hilfen für die Auswahl geben, auch aus der Perspektive von Jugendlichen. Ein Austausch über die Verwendung im Unterricht schließt sich an.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Mittwoch, 2. Dezember 2020,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online-Fortbildung

Referentin

Dr. Kristin Konrad
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 25. November 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Institut für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

„WARUM SAGEN SIE MIR NICHT, DASS ICH STERBE?“

Mediale Bausteine zu den Themen Sterben, Tod und Trauer

Kursnummer RPÜ 5
.....

Das vielfältige Thema des Abschiednehmens und Trauerns ist immer wieder eine Herausforderung für den Religionsunterricht, da sich ein so großes und emotionales Thema schwierig fassen lässt und die Lehrkraft selbst sowie die Schülerinnen und Schüler oft nicht sprachfähig sind.

Diese Veranstaltung möchte eben diese Sprachfähigkeit stärken und zu Sprechansätzen verhelfen. Helfen können dabei unterschiedliche Medien wie Bilder, Videoclips, Filmsequenzen und auch Auszüge aus der Jugendliteratur. Vermittelt werden soll, wie das Thema so angegangen werden kann, dass Schülerinnen und Schüler über unterschiedliche Fragestellungen zum echten Nachdenken und den Austausch über Ende und Anfang kommen können.

TERMIN

Donnerstag, 14. Januar 2021,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Rosenstraße 16
48143 Münster
Sitzungssaal S3

Referentin und Leitung

Andrea Reiling
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 7. Januar 2021

[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Borken/Ahaus

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST

Filmhermeneutische Bibeldidaktik – Was ist das?

Kursnummer RP 4
.....

Filme und biblische Texte entstehen in ähnlicher Weise – wer sie gestaltet, greift auf die Stilmittel der je eigenen Zeit zurück. Die filmhermeneutische Bibeldidaktik leitet dazu an, den Blick auf die Bilder und die Dramaturgie in Text und Film zu schärfen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung geht es neben grundlegenden Überlegungen zu diesem bibeldidaktischen Ansatz um konkrete Unterrichtsideen. Methoden und Materialblätter zum Erschließen biblischer Erzählungen mit „Tricks und Effekten“ aus Film und Kino werden vorgestellt und diskutiert.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Mittwoch, 28. Oktober 2020,
16 bis 18 Uhr

Ort

Online-Fortbildung

Referentin

Heike Harbecke
Fachleiterin am Zentrum für
schulpraktische Lehrerausbil-
dung, Münster

Leitung

Stephanie Müller

Anmeldung

bis zum 21. Oktober 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Borken/Bocholt

„ALLE KÖNNEN DIGITAL, NUR ICH NICHT!“

Erste „digitale Schritte“ im Religionsunterricht

Kursnummer RP 5
.....

„Digitalisierung“ scheint aktuell ein Lieblingsbegriff jeder Bildungsdebatte zu sein – und zugleich hat die Verlagerung des Unterrichts „nach Hause“ gezeigt, wie hilfreich auch im Religionsunterricht digitale Wege des Unterrichtens sein können. Auf der anderen Seite spüren viele auch ein großes Unbehagen, weil das Gefühl besteht, dass die digitale Technik uns und vielleicht auch unser Fach überfordert – zumal unsere Schülerinnen und Schüler uns anscheinend auf dem technischen Feld weit überlegen sind.

Hier setzt die Fortbildung an: Kleine digitale Anwendungen, die sich für den Religionsunterricht anbieten, werden vorgestellt. Diese probieren wir schrittweise aus und überlegen gemeinsam, ob es sich um gute Ergänzungen bewährter Methoden des Religionsunterrichts handeln kann – und ob es nicht doch den oft in Frage gestellten „digitalen Mehrwert“ gibt.

Die Fortbildung spricht gezielt Kolleginnen und Kollegen an, die noch keine (oder nur sehr wenige) Erfahrungen mit digitalen Möglichkeiten im Religionsunterricht gesammelt haben und sich allein vielleicht nicht an die Instrumente „herantrauen“ – die sich aber auf den Weg machen und erste Schritte ausprobieren wollen. Hierzu möchte die Fortbildung eine geschützte Atmosphäre bieten.

Erforderlich ist ein eigenes internetfähiges Endgerät (am besten ein Laptop oder ein Tablet).



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Mittwoch, 2. September 2020,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

St.-Josef-Gymnasium
Hemdener Weg 19
46399 Bocholt

Referent

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Burkhard Labusch

Anmeldung

bis zum 26. August 2020

[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck

Fon 0251 495-417

kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Coesfeld

GEFÄHRLICHE ANTWORTEN IN UNÜBERSICHTLICHEN ZEITEN

Unterrichtsbausteine zum Fundamentalismus

Kursnummer RP 6
.....

In allen Weltreligionen breiten sich fundamentalistische Strömungen immer weiter aus. „Der Fundamentalismus ist die am besten an die Globalisierung angepasste Form des Religiösen“, urteilt der französische Politikwissenschaftler Oliver Roy. So wird der religiöse Fundamentalismus zu einem typisch postmodernen Phänomen. Er geht Koalitionen ein mit politischem Nationalismus und populistischem Konservatismus.

Die Antworten des Fundamentalismus, die ein klares, dualistisches Weltbild zeichnen und sich durch den vorgeblichen Besitz der Wahrheit zu legitimieren suchen, werden gerade für junge Menschen auf der Suche nach Orientierung attraktiv und gefährlich zugleich. Der neue Kernlehrplan für die Sekundarstufe I greift die Problematik im Inhaltsfeld 7 (Religion in einer pluralen Gesellschaft) mit mehreren Kompetenzerwartungen auf. So sollen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös-extremistischer Vorstellungen erläutern können.

Die Fortbildung bietet eine Einführung in den religiösen Fundamentalismus und stellt Materialien zu allen Weltreligionen vor.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Donnerstag, 19. November 2020,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Kolping-Bildungsstätte
Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld

Referent

Dr. Tobias Voßhenrich
Religionslehrer, Fachleiter
am Zentrum für schulpraktische
Lehrerausbildung Bocholt

Leitung

Armin Hierl

Anmeldung

bis zum 12. November 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Münster

GOTT IM OHR

Verkündigung in 90 Sekunden am Beispiel „Kirche in 1Live“

Kursnummer RP 7
.....

Kirchliche Verkündigungsformate müssen sich den Rahmenbedingungen moderner Medien und den Lese- und Hörgewohnheiten junger Menschen anpassen, wenn sie ankommen wollen. 1Live, die Jugendwelle des WDR, stellt ihren Autorinnen und Autoren beispielsweise genau 90 Sekunden zur Verfügung, um die Botschaft an den Mann oder die Frau zu bringen. Das ist gleichzeitig eine Herausforderung und eine Chance: Wie bringe ich wichtige Themen und Fragen rund um Kirche und Glauben so auf den Punkt, dass sie meine Zuhörerinnen und Zuhörer neugierig machen, irritieren oder berühren – und dadurch idealerweise noch viel länger nachwirken als nur 90 Sekunden?

Im Rahmen dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit der Verkündigung (als zentralem kirchlichen Grundvollzug) unter den Bedingungen der modernen Gesellschaft und den (neuen) Medien. Wir erleben, auch in ganz praktischer Form, wie man Kernthemen der christlichen Botschaft in kurzen Radiobeiträgen, Podcasts oder Tweets anregend zur Sprache bringen kann.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Donnerstag, 5. November 2020,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Rosenstraße 16
48143 Münster
Sitzungssaal S3

Referentin

Daniela Kornek
Kommunikationswissenschaftlerin und Theologin
Autorin und Sprecherin bei
„Kirche in 1Live“

Leitung

Astrid Anneken
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 29. Oktober 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Niederrhein

WENN DER KIRCHENRAUM ERZÄHLT ...

Kirchenraumerkundung praktisch

Kursnummer RP 8
.....

Viele Kinder und Jugendliche sind heute wenig vertraut mit den Ausdruckformen des Kirchenraums und haben weder in Familie noch in Gemeinde Berührungspunkte damit. Das kann Anlass sein, im Religionsunterricht Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu geben, Kirchenräumen zu begegnen und sie zu erkunden.

Erforderlich sind ganzheitliche Erschließungsformen, die dazu anregen, den Kirchenraum intensiv wahrzunehmen.

Besonders die Begegnung mit dem „Fremden“ birgt seitens der Schülerinnen und Schüler oft ein Staunen und kann auch eine Motivation sein, Symbolsprache zu entdecken und zu entschlüsseln.

Diese Fortbildung bietet neben einem Einblick in die Kirchenraumpädagogik (einschließlich einer hilfreichen Phasierung für die Erkundung eines Kirchenraums), praxisorientierte Anregungen und Anleitungen zur gezielten Wahrnehmung eines Kirchenraums unter besonderer Berücksichtigung persönlicher Bezüge (Raumwahrnehmung, Raumatmosphäre, Bilder, Symbole, Figuren, Architektur etc.). Außerdem werden handlungsorientierte Methodenbausteine zum intensiven Wahrnehmen, Entdecken und Entschlüsseln thematisiert.

TERMIN

Dienstag, 6. Oktober 2020,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Propstei- und Stiftskirche
St. Mariä Himmelfahrt
Kapitelstraße
47533 Kleve

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Anne Janßen
Andrea Reiling

Anmeldung

bis zum 29. September 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Recklinghausen

MEHR ALS AUSCHWITZ ...

Exkursion ins Jüdische Museum Dorsten

Kursnummer RP 9
.....

Nicht nur der neue Kernlehrplan für das Gymnasium macht deutlich, dass die Themen „Jüdisches Leben in der Gegenwart“ und „heutiger Antisemitismus“ wichtige Themen sind, die es gerade im Religionsunterricht zu behandeln gilt. Der Frage, wie man diese Themen überhaupt im Unterricht angehen kann, wird in dieser Veranstaltung im Rahmen einer Exkursion ins Jüdische Museum Dorsten nachgegangen.

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort führen grundlegend ein in Überlegungen, wie man mit dem Thema Judentum und dem jüdischen Leben in Deutschland im Unterricht umgehen kann. Dabei wird auch das Jüdische Museum als außerschulischer Lernort vorgestellt.

Auf dieser Grundlage wird auf einer zweiten Ebene die Frage gestellt und bearbeitet, wie man sich dem Themenkomplex „Antisemitismus heute“ annähern kann. Hier liegt der Schwerpunkt auf den verschiedenen gegenwärtig virulenten Antisemitismen. Es werden Strategien vorgestellt, um diese zu erkennen. Abschließend werden Ausblicke zum Umgang mit diesen Antisemitismen in der schulischen Praxis und besonders im Religionsunterricht angeboten.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Stehkafee. Für die Anreise muss eigenständig gesorgt werden.

TERMIN

Mittwoch, 7. Oktober 2020,
14.30 bis 19 Uhr

Ort

Jüdisches Museum Westfalen
Julius-Ambrunn-Straße 1
48282 Dorsten

Referentin

Naomi Roth
Jüdisches Museum Westfalen,
Dorsten

Leitung

Dieter Engel
Sigrid Janssen
Saskia Volke
Martin Willebrand

Anmeldung

bis zum 30. September 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Steinfurt

RECHT AUF LEBEN, RECHT AUF STERBEN

Sterbehilfe mit Filmen erschließen

Kursnummer RP 1
.....

Seit Anfang der 2000er Jahre reflektieren Spielfilme die gesellschaftliche Debatte um Sterbehilfe und fordern den Zuschauer zur Kritik der Haltung des Films heraus.

Film- und Religionspädagoge Michael Kleinschmidt stellt im Rahmen dieser Fortbildung mit exemplarischen Ausschnitten wichtige ältere und neuere Filme und Serien vor („Emergency Room“, „Das Meer in mir“, „Million Dollar Baby“, „Silent Heart“, „Ein ganzes halbes Jahr“, „Now or Never“), die sich zum Einsatz ab der Klasse 9, vor allem aber im Oberstufenunterricht eignen.

In einem historischen Exkurs wird außerdem der NS-Propagandafilm „Ich klage an“ vorgestellt, der im Jahr 1941 für die Euthanasie werben sollte, in kirchlichen Milieus aber natürlich kritisch rezipiert wurde.

Nach der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Reader mit Informationen zu den vorgestellten Filmen und weiteren Hintergrundtexten.

TERMIN

Dienstag, 3. November 2020,
12.30 bis 17 Uhr

Ort

Gertrudenstift
Salinenstraße 99
48432 Rheine

Referent

Michael M. Kleinschmidt
Medienpädagoge Münster

Leitung

Pfarrer Dr. Thorsten Jacobi
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 27. Oktober 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Die Veranstaltung beginnt um 12.30 Uhr mit einem Imbiss (Kosten: 5 Euro). Die Fortbildung beginnt um 13 Uhr. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Schulreferat der Evangelischen Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg statt.

Bezirk Steinfurt

DIE BIBEL ZUM SPRECHEN BRINGEN

Bausteine für einen textgemäßen Umgang mit der Bibel

Kursnummer RP 10
.....

„Den biblischen Erzählern geht es nicht darum, ein längst vergangenes Ereignis darzustellen; ihr Ziel ist es vielmehr, das Hoffnungspotenzial, das in diesen Erinnerungen begründet liegt, für gegenwärtige und zukünftige Generationen zu bewahren.“ (Michael Zimmer)

Trotzdem gehören biblische Geschichten oft nicht zu den liebsten Themen unserer Schülerinnen und Schüler: In der Sprache sind sie mitunter sperrig, im Inhalt schwer zugänglich, verankert in fremden Welten. Oft werden sie als Historie missverstanden und deshalb abgelehnt.

Wie kann es gelingen, angesichts einer gewissen Bibelmüdigkeit vieler Schülerinnen und Schüler Bibeltexte lebendig(er) werden zu lassen und die Erfahrungen und Situationen, in die hinein sie erzählt werden, so durchschimmern zu lassen, dass sie auch heute noch eine Bedeutung, ein Hoffnungspotenzial entfalten können?

Zu verschiedenen biblischen Erzählungen, die in der Sekundarstufe I von Bedeutung sind, sollen inhaltliche Anstöße und methodische Anregungen zur Erschließung vorgestellt, gegebenenfalls ausprobiert und diskutiert werden. Präsentiert werden unter anderem Bausteine zu Abraham, Exodus und Genesis 1.

TERMIN

Montag, 9. November 2020,
16 bis 18 Uhr

Ort

Maximilian-Kolbe-
Gesamtschule
Schulstraße 10 – 12
48369 Saerbeck

Referentin

Gabriele Otten
Fachleiterin am Zentrum für
schulpraktische Lehrerausbil-
dung Rheine

Leitung

Stefan Unewisse

Anmeldung

bis zum 2. November 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Steinfurt

RELIGIONSUNTERRICHT DIGITAL?

Was Digitalität mit dem Religionsunterricht macht

Kursnummer RP 11
.....

Die „Kultur der Digitalität“ macht vor dem Religionsunterricht nicht Halt. Viele Lehrerinnen und Lehrer zeigen sich durchaus offen für die damit einhergehenden Entwicklungen; gleichzeitig wird oft beklagt, dass angesichts der vielfältigen alltäglichen Belastungen des Lehrerjobs oftmals die Zeit fehlt, sich in digitale Formate und digitale Möglichkeiten für den Religionsunterricht einzuarbeiten. Schmerzlich bewusst wurde dies an vielen Stellen während des „Corona-Lockdowns“. Vor diesem Hintergrund versteht sich diese Fortbildung als ein Angebot für Kolleginnen und Kollegen, die sich grundlegend in Theorie- und Praxisaspekte der Thematik einarbeiten wollen. In einem Input-Teil soll es zunächst um Begriffsklärungen/Definitionen sowie die Auseinandersetzung mit der Diskussion um den Mehrwert des Einsatzes digitaler Methoden und Medien im (Religions-)Unterricht allgemein gehen, ehe verschiedene Theorie-Modelle vorgestellt werden, um den Umgang mit neuen Medien im Unterricht einzuordnen und zu systematisieren. In einem zweiten, praxisbezogenen Teil werden dann verschiedene Anwendungen vorgestellt und deren Nutzen für den Religionsunterricht erörtert. Dabei wird auch den Fragen nachgegangen, inwieweit der Einsatz dieser Tools mit den allgemein bekannten und bewährten Qualitätsmerkmalen sowie mit den klassischen Phasen eines problemorientierten Religionsunterrichts in Einklang gebracht werden kann und wie auf dem digitalen Weg ein Religionsunterricht „in Distanz“ möglich sein kann.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Donnerstag, 14. Januar 2021,
15 bis 18 Uhr

Ort

Pfarrheim St. Ludwig
Groner Allee 54
49477 Ibbenbüren

Referentin

Stefanie Albrecht
Fachleiterin am Zentrum für
schulpraktische Lehrerbildung
Hagen, Fachberaterin der
Bezirksregierung Arnsberg

Leitung

Jörn Freier

Anmeldung

bis zum 7. Januar 2021
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Für die Teilnahme an dieser Fortbildung ist ein WLAN-fähiges Endgerät (Laptop, Notebook, Tablet) erforderlich.

Bezirk Warendorf „ERZÄHL MAL!“

Biblische Texte frei erzählen

Kursnummer RP 2
.....

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch in Szene setzt.

Im Rahmen der Fortbildung möchten wir uns in einem ersten Teil von verschiedenen Seiten dem Erzählen nähern und auf Grundlagen und verschiedene Erzähltechniken schauen. In einem weiteren Teil sollen dann unterstützende Medien und Materialien wie Erzähl Taschen, Erzählfiguren und Kamishibais anhand ausgewählter und für den Religionsunterricht relevanter Bibeltexte ausprobiert werden.

Das Angebot der vorgestellten Techniken, Medien und Materialien deckt den Einsatz in der Erprobungsstufe und in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 ab.

Ob die Veranstaltung stattfinden kann, ist abhängig von der aktuellen Pandemie-Situation.

TERMIN

Montag, 11. Januar 2021,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Gesamtschule Ahlen
Sedanstraße 54
59277 Ahlen

Referentinnen

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Andrea Reiling
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Gertrud Schlüter

Anmeldung

bis zum 4. Januar 2021

[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE II

DIE BEZIRKS-TEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Bezirk Borken/Ahaus

Stephanie Müller, Fon 02561 93730

Bezirk Borken/Bocholt

Burkhard Labusch, Fon 02871 27150

Heike Pauels, Fon 02871 38889

Bezirk Coesfeld

Armin Hierl, Fon 02389 4022890

Beate Sauert, Fon 02381 9877050

Bezirk Münster

Astrid Anneken, Fon 02382 547050

Esther Krause, Fon 02501 44510

Nikola Prkačin, Fon 0251 38450400

Bezirk Niederrhein

Anja Engelhardt, Fon 02821 72950

Anne Janßen, Fon 02821 9977690

Dagmar Lois, Fon 02831 8494

Gerhard Schalück, Fon 02823 961121

Ansgar Schönberner, Fon 02801 71360

Bezirk Recklinghausen

Dieter Engel, Fon 02361 98940

Sigrid Janssen, Fon 02368 4300

Saskia Volke, Fon 02381 9877050

Martin Willebrand, Fon 02361 904470

Bezirk Steinfurt

Daniel Feiting, Fon 05973 3136

Stefan Unewisse, Fon 02574 93720

Bezirk Warendorf

Hendrik Höing, Fon 02521 7037

Gertrud Schlüter, Fon 02382 911620

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter der Sekundarstufen I und II „WAS ICH VON DIR BRAUCHE ...“

Umgang mit belasteten und benachteiligten Schülerinnen- und Schülerbiografien

Kursnummer RPÜ 1
.....

Zunehmend haben wir es in unserem Schulalltag mit Schülerinnen und Schülern zu tun, die schon lange nicht mehr unbelastet zu uns in den Unterricht kommen, sondern trotz ihres noch jungen Lebens schon viel Last und Bürde mit sich herumtragen, was sich auf unterschiedlichste Weise in ihrem Verhalten zeigt und manchmal auch zu psychischen Störungen führt. Der Umgang mit solchen Kindern und Jugendlichen ist oft enorm anstrengend, überfordernd und möglicherweise sogar angstbehaftet, wenn man als Lehrperson nicht weiß, was dahinter stecken und was noch folgen kann. Dem wollen wir ein wenig auf die Spur kommen, indem wir auf verschiedene Störungsbilder und den Umgang mit solchen schauen.

Ebenso haben wir mit Kindern und Jugendlichen zu tun, die aufgrund ihres sozialen Umfelds, mangelnder Erziehung, fehlender Befriedigung von Grundbedürfnissen oder dem Erfahren von Gewalt schlechte Startchancen ins Leben haben und in Folge dessen Gefahr laufen, auf die schiefe Bahn zu geraten. Besonders auf Grundlage des christlichen Menschenbildes als Anspruch und Zuspruch stellt sich, seit Corona vielleicht sogar noch stärker, die Frage: Welche Möglichkeiten haben wir als Religionslehrerinnen und Religionslehrer, mit diesen Kindern und Jugendlichen umzugehen?

Nicht zuletzt dient diese Tagung auch dazu, das Kennenlernen und Zusammenwachsen unseres Kreises zu fördern.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Donnerstag, 1. Oktober 2020,
9.30 Uhr bis Freitag, 2. Oktober
2020, 16 Uhr

Ort

Kolpingbildungsstätte Coesfeld,
Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster
Andrea Reiling
Bischöfliches Generalvikariat
Münster
Dr. Paul Rulands
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Referentin, Referent

Katja Grünewald
Verein sozial-integrativer
Projekte e. V., Münster
Prof. Dr. Thomas Reker
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie und Diakon,
Münster

Anmeldung

bis zum 18. August 2020

[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck, Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in
Kooperation mit dem Institut für
Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Überregional – Herbsttagung 2020

AUF DEM WEG ZUM PERFEKTEN MENSCHEN?

Künstliche Intelligenz, Digitalität und neue Herausforderungen
für die christliche Anthropologie

Kursnummer RPÜ 7
.....

Angesichts der rasanten technologischen Entwicklungen und einer immer stärkeren Verschränkung von analogen und digitalen Wirklichkeiten gewinnen (alte und neue) Fragen der Anthropologie an Bedeutung: Wo fängt Menschsein an, wo hört es auf? Welche Bedeutung wird Künstliche Intelligenz zukünftig haben? Welche ethischen Probleme entstehen? Und: Inwieweit beeinflussen digitale Kommunikation und Entwicklungen wie „Big-Data“ unser soziales Miteinander und unser Welt- und Menschenbild?

Nicht nur die Corona-Krise hat gezeigt, dass sich hier ein grundlegender kultureller Wandel vollzieht, dessen Ausmaße sowie Chancen und Risiken noch nicht klar abzusehen sind. Die diesjährige Herbsttagung der Religionslehrerverbände Münster und Osnabrück sowie der Schulabteilungen nimmt sich einigen dieser Fragen an und versucht Wege aufzuzeigen, wie diese im Religionsunterricht mit Schülerinnen und Schülern thematisiert und diskutiert werden können.

Nach einem einführenden Vortrag zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz und deren ethischen Herausforderungen, werden in zwei Arbeitskreisen verschiedene Unterrichtsbausteine für die Sekundarstufe II vorgestellt, die im Bereich Anthropologie/Ethik eingesetzt werden können.

TERMIN

Dienstag, 3. November 2020,
15 bis 18.30 Uhr

Ort

Priesterseminar Osnabrück
Große Domsfreiheit 5
49074 Osnabrück

Referentinnen, Referenten

Jasmin Hassel
Religionslehrerin, Emsdetten

Prof. Joachim Hertzberg
Universität Osnabrück

Marcus Hoffmann
Fachleiter am Zentrum für
schulpraktische Lehrerbildung
Münster

Gabriele Otten
Fachleiterin am Zentrum für
schulpraktische Lehrerbildung
Rheine

Leitung

Marcus Hoffmann
VKRM Münster

Verena Jessing
VKR Osnabrück

Jens Kuthe
Bischöfliches Generalvikariat
Osnabrück

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Matthias Soika
Bischöflich Münstersches
Offizialat Vechta

Neben der inhaltlichen Arbeit wird es auch Informationen und Materialien aus den Religionslehrerverbänden Münster und Osnabrück geben sowie die Möglichkeit, den kollegialen Austausch zu pflegen. Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind außerdem herzlich eingeladen – sollten es die Rahmenbedingungen zulassen – den Abend noch in geselliger Runde in einer der benachbarten Lokalitäten ausklingen zu lassen.

Anmeldung

bis zum 20. Oktober 2020

[>> Jetzt online anmelden](#)

Kosten

10 Euro (Referendarinnen und Referendare: 5 Euro) für Nicht-Verbandsmitglieder

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem VKRM Münster, dem VKR Osnabrück, dem Bischöflichen Generalvikariat Osnabrück und dem Bischöflich Münsterschen Offizialat Vechta statt.

Kontakt

Bettina Kluck

Fon 0251 495-417

kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Warendorf

DIGITALE WELTEN, ETHIK UND RELIGIONSUNTERRICHT

Anregungen für den Unterricht in der Sekundarstufe II

Kursnummer RP 3
.....

„Big Data, Künstliche Intelligenz, Human Enhancement, ...“

Die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft stellt uns alle vor große anthropologische und ethische Herausforderungen.

Medienkompetenz – auch im Sinne des Medienkompetenzrahmens NRW – beinhaltet daher viel mehr als Bedienkompetenzen und technische Fähigkeiten: Es geht um einen reflektierten Umgang mit Digitalisierung, mit ihren Möglichkeiten und Herausforderungen. Was bedeutet das für den Religionsunterricht?

An unterrichtspraktischen Beispielen für die Einführungsphase wird unter Einbezug anthropologischer und ethischer Aspekte gezeigt, wie Digitalisierung mit Schülerinnen und Schülern thematisiert und problembewusst reflektiert werden kann.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Mittwoch, 4. November 2020,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Gymnasium St. Michael
Warendorfer Straße 72
59227 Ahlen

Referentinnen

Jasmin Hassel
Religionslehrerin, Emsdetten

Esther Krause
Religionslehrerin, Münster

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin
am Zentrum für schulpraktische
Lehrerbildung Rheine

Leitung

Hendrik Höing
Hildegard Schoppmann

Anmeldung

bis zum 28. Oktober 2020 an:
[>> Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Berufscollegbezirk Beckum statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

BERUFSSKOLLEG

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN DER BEZIRKSARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Bezirk Beckum

Mittwoch, 4. November 2020
Digitale Welten, Ethik und Religionsunterricht
Anregungen für den Unterricht in der
Sekundarstufe II
Seite 74

Bezirk Bocholt

Dienstag, 1. September 2020
Was macht Corona mit uns?
Kollegialer Austausch zur Coronakrise
Seite 75

Bezirk Borken

Mittwoch, 23. September 2020
Tauschbörse Unterrichtsmaterial
Seite 76

Bezirk Coesfeld/Ahaus

Donnerstag, 29. Oktober 2020
Quo vadis, Religionsunterricht?
Informationen und Austausch über
Gegenwart und Zukunft
Seite 77

Bezirk Ibbenbüren

Donnerstag, 1. Oktober 2020
Tage religiöser Orientierung am Berufskolleg
Seite 78

Bezirke Kleve und Moers

Dienstag, 1. Dezember 2020
Hospiz am St.-Antonius-Hospital in Kleve
Fragen und Antwortversuche zu einem
häufigen Tabu-Thema
Seite 79

Bezirk Lüdinghausen

Montag, 2. November 2020
Zeiten ändern sich – Religionsunterricht
auch?
Religionsunterricht aktuell am Berufskolleg
Seite 80

Bezirk Marl

Dienstag, 3. November 2020
Hauptsache gesund! – Und wenn nicht?
Schwangerschaft zwischen Pränatal-
diagnostik und Inklusion
Seite 81

Bezirk Münster I

Dienstag, 3. November 2020
Christliche Tierethik
Herausforderung für den Religionsunterricht
Seite 82

Bezirk Münster II/Warendorf

Mittwoch, 7. Oktober 2020
„Wie lange wollt ihr noch meine Seele
quälen?“
Das Buch Hiob und Reflexionen
zur Gottesfrage
Seite 83

Freitag, 29. Januar 2021 bis
Samstag, 30. Januar 2021
„Was ohne Ruhepause geschieht, ist nicht
von Dauer“ (Ovid)
Zwischenhalt für Lehrende an Berufskollegs
Seite 84

Bezirk Recklinghausen

Mittwoch, 4. November 2020

Quo vadis, Religionsunterricht?

Informationen und Austausch über

Gegenwart und Zukunft

Seite 85

Bezirk Rheine

Dienstag, 29. September 2020

Wir halten den Himmel offen

Religionslehrerin und Religionslehrer sein

Seite 86

Bezirk Steinfurt

Dienstag, 3. November 2020

Hoffnungsschimmer in Pandemiezeiten?

Hilfe konkret für Flüchtende und religiös

Verfolgte

Seite 87

Überregional

DIENTSGESPRÄCH MIT FORTBILDUNG DER BEZIRKSBEAUFTRAGTEN

Religionslehrerin und Religionslehrer am Berufskolleg:

Rolle, Auftrag, Selbstverständnis

Kursnummer BKÜ 1
.....



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Mittwoch, 9. September 2020,
16 Uhr bis

Donnerstag, 10. September 2020,
16 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Leitung

Dr. Paul Rulands
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Dr. Christian Schulte
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in
Kooperation mit dem Institut
für Lehrerfortbildung (IfL),
Essen, statt.

Jahrestagung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Berufskollegs **ALS MANN UND FRAU SCHUF ER SIE?**

Geschlecht in Gesellschaft, Kirche und Schule

In der Gesellschaft scheint die Geschlechterfrage vordergründig gelöst und Chancengleichheit zu bestehen (schließlich haben wir ja eine Kanzlerin). Aber ist dem wirklich so?

Nicht nur in Zeiten des Corona-Lockdowns kommen Ungerechtigkeiten in Bezug auf die Geschlechter häufig auch verschleiert, vielleicht sogar ausgeprägter daher. Dabei ist es nicht immer leicht zu klären, wie die Zuschreibung von Geschlechterkategorien im Hinblick auf Wertigkeiten und Macht genau funktioniert. Die Prozesse sind tief eingeschrieben in Gesellschaft und Kirche, und damit auch in Schule.

Mit Blick auf den Religionsunterricht an Berufskollegs stellt sich insbesondere die Frage, wie die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler Geschlechterzuschreibungen erfahren. Was könnte sich aus einer geschlechtersensiblen Perspektive/Haltung für das Leben in Gesellschaft und Kirche ergeben? Inwieweit kann der im Kern emanzipative Charakter des Christentums für unsere Schülerinnen und Schüler befreiend wirken, ihnen bei der Identitätsbildung zur Seite stehen?

Die Jahrestagung möchte für die Geschlechterfrage sensibilisieren und dabei den Blick dafür schärfen, wie sehr das je eigene Wahrnehmungsmuster das Handeln prägt. Dabei soll neben der gesellschaftlichen auch die ideen- und religionsgeschichtliche Perspektive in den Blick genommen werden. Für uns als Religionslehrerinnen und Religionslehrer wird es besonders dort interessant, wo das Potential der biblischen Botschaft für die Befreiung von Frau und Mann ins Spiel kommt. Darüber möchten wir ins Gespräch kommen. Neben der Methode des Gendertrainings soll auch thematisiert werden, inwieweit sich Unterrichtsthemen wandeln, wenn eine geschlechtersensible Perspektive eingenommen wird.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 12. November 2020

15.30 Uhr	Anreise und Stehkafee
16 Uhr	Begrüßung, Einstieg in die Tagung
16.30 Uhr	Frau und Mann I Ideengeschichtliche, religionsgeschichtliche, gesellschaftliche Perspektiven Kurzvortrag mit Aussprache Dr. Aurica Jax, Deutsche Bischofskonferenz, Bonn

Frau und Mann II

Das Potential der biblischen Botschaft für die Befreiung von Frau und Mann

Kurzvortrag mit Aussprache

Dr. Aurica Jax, Deutsche Bischofskonferenz Bonn

18.15 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	Gottesdienst
ab 20 Uhr	geselliges Beisammensein

Freitag, 13. November 2020

8.15 Uhr	Frühstück
9 Uhr	Workshops
	1. Gendertraining Verena Suchhart-Kroll, Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster, Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung
	2. „For a person who has learned to see sexism nothing can ever be the same“ (Mary Daly) Gendersensibler Religionsunterricht Marcus Doerr, Beauftragter für den Bezirk Rheine; N. N.
	3. Feministische Theologie heute Anna Hack, Institut für Theologie und Politik, Münster
12.15 Uhr	Mittagessen
13.15 Uhr	Zusammenführung und Auswertung der Ergebnisse aus den Workshops
14.30 Uhr	Tagungsreflexion mit anschließendem Stehkafee
15 Uhr	Mitgliederversammlung des VKR
15.45 Uhr	Ende der Tagung/Treffen der Bezirksbeauftragten

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Institut für Lehrerfortbildung (IfL), Essen, und dem Verband katholischer Religionslehrer an Berufsbildenden Schulen, VKR-DG Münster, statt.

TERMIN

Donnerstag, 12. November 2020,
15.30 Uhr bis Freitag,
13. November 2020, 16 Uhr

Ort

KönzgenHaus, Annaberg 40,
45721 Haltern am See

Referentinnen, Referenten

Marcus Doerr
Beauftragter für den Bezirk
Rheine
Anna Hack
Institut für Theologie und Politik
Dr. Aurica Jax
Deutsche Bischofskonferenz,
Bonn
Verena Suchhart-Kroll
Westfälische Wilhelms-Universität, Münster
u. a.

Leitung

Dr. Paul Rulands
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Dr. Christian Schulte
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 30. September 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kosten

90 Euro. Referendarinnen und Referendare sowie VKR-Mitglieder erhalten einen finanziellen Zuschuss vom VKR.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Beckum

DIGITALE WELTEN, ETHIK UND RELIGIONSUNTERRICHT

Anregungen für den Unterricht in der Sekundarstufe II

Kursnummer BK 3
.....

„Big Data, Künstliche Intelligenz, Human Enhancement, ...“

Die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft stellt uns alle vor große anthropologische und ethische Herausforderungen.

Medienkompetenz – auch im Sinne des Medienkompetenzrahmens NRW – beinhaltet daher viel mehr als Bedienkompetenzen und technische Fähigkeiten: Es geht um einen reflektierten Umgang mit Digitalisierung, mit ihren Möglichkeiten und Herausforderungen. Was bedeutet das für den Religionsunterricht?

An unterrichtspraktischen Beispielen für die Einführungsphase wird unter Einbezug anthropologischer und ethischer Aspekte gezeigt, wie Digitalisierung mit Schülerinnen und Schülern thematisiert und problembewusst reflektiert werden kann.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Mittwoch, 4. November 2020,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Gymnasium St. Michael
Warendorfer Straße 72
59227 Ahlen

Referentinnen

Jasmin Hassel
Religionslehrerin, Emsdetten

Esther Krause
Religionslehrerin, Münster

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin
am Zentrum für schulpraktische
Lehrerbildung Rheine

Leitung

Hendrik Höing
Hildegard Schoppmann

Anmeldung

bis zum 28. Oktober 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Hinweis

Diese Veranstaltung findet in
Kooperation mit dem Sek. I/
II-Fortbildungsbezirk Warendorf
statt.

Bezirksleitung

Hildegard Schoppmann
Fon 02521 9120
h.schoppmann@bkbmail.de

Bezirk Bocholt

WAS MACHT CORONA MIT UNS?

Kollegialer Austausch zur Coronakrise

Kursnummer BK 1
.....

Durch die Coronakrise verursacht, haben wir viele Einschränkungen hinnehmen müssen. Wir wollen uns über unsere Erfahrungen in dieser Zeit austauschen und Ideen sammeln, wie wir diese Krise im Religionsunterricht thematisieren können. Dabei geht es um Aspekte wie Freiheit, Mündigkeit und christliche Verantwortung. Den Rahmen bildet ein abendlicher Imbiss.

TERMIN

Dienstag, 1. September 2020,
17.30 bis 19 Uhr

Ort

Berufskolleg am Wasserturm
Herzogstraße 4
46399 Bocholt
Oberes Lehrerzimmer

Leitung

Sabine Essing

Anmeldung

bis zum 25. August 2020 an:
Sabine Essing
esi@bkamwasserturm.de

Bezirksleitung

Sabine Essing
Fon 02871 2724300

Bezirk Borken

TAUSCHBÖRSE UNTERRICHTSMATERIAL

Kursnummer BK 2
.....

Die Teilnehmenden werden gebeten, Materialien zu bewährten Unterrichtsreihen sowie ansprechende Lehr-Lern-Arrangements (digital und in Papierform) mitzubringen. Zusammen wollen wir die Eignung für den Einsatz im Unterricht diskutieren. Außerdem soll die Möglichkeit gegeben werden, über eigene Erfahrungen zu berichten und sich austauschen.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Mittwoch, 23. September 2020,
14.45 bis 16.30 Uhr

Ort

Berufskolleg Borken
Josefstraße 10
46325 Borken

Leitung

Ulrike Prasse

Anmeldung

bis zum 16. September 2020 an:
Ulrike Prasse
ulrike-prasse@web.de

Bezirksleitung

Ulrike Prasse
Fon 02861 909900

Bezirk Coesfeld/Ahaus

QUO VADIS, RELIGIONSUNTERRICHT?

Informationen und Austausch über Gegenwart und Zukunft

Kursnummer BK 8
.....

Neben der Wahl der/des Bezirksbeauftragten, die im Rahmen dieser Veranstaltung stattfindet, wollen wir uns über die aktuelle (pandemiebedingte) Situation des Religionsunterrichts und neue Entwicklungen hinsichtlich digitaler Fortbildungsformate austauschen. Außerdem wird der aktuelle Stand der Entwicklung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts an Berufskollegs thematisiert.

TERMIN

Donnerstag, 29. Oktober 2020,
15 bis 16.30 Uhr

Ort

Berufskolleg für Technik
Lönsweg 24
48683 Ahaus

Referent

Dr. Christian Schulte
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 22. Oktober 2020
[>> Jetzt online anmelden](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirksleitung

N. N.

Bezirk Ibbenbüren

TAGE RELIGIÖSER ORIENTIERUNG AM BERUFSKOLLEG

Kursnummer BK 6
.....

Tage religiöser Orientierung (TrO) sind auch ein Angebot für Berufskollegs. Sie finden außerhalb der Schule, jedoch während der Schulzeit, in einem Bildungshaus statt und dauern drei bis fünf Tage.

TrO sind unabhängig von der Religions- oder Konfessionszugehörigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Mittelpunkt stehen Fragen und Themen, die sich aus den persönlichen Lebenserfahrungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler, ihrem sozialen Umfeld und der Situation der Gruppe – in der Regel der Schulklasse – ergeben.

Beispielhaft wird Hermann-Josef Lüning uns ein mögliches Konzept von TrO vorstellen und mit uns über Formen der Umsetzung an unseren Schulstandorten diskutieren.

TERMIN

Donnerstag, 1. Oktober 2020,
15.15 Uhr

Ort

Kaufmännische Schulen
Wilhelmstraße 4 – 6
49477 Ibbenbüren

Referent

Hermann-Josef Lüning
Religionslehrer, Ibbenbüren

Anmeldung

bis zum 24. September 2020
an:
Reinhold Berg
reinhold.berg@kstlinfo.de

Bezirksleitung

Reinhold Berg
Ulrike Janßen
Fon 05451 50920

Bezirke Kleve und Moers

HOSPIZ AM ST.-ANTONIUS-HOSPITAL IN KLEVE

Fragen und Antwortversuche zu einem häufigen Tabu-Thema

Kursnummer BK 11
.....

Was macht ein ambulantes Hospiz? Was ist ein stationäres Hospiz? Wie geht Sterben? Welche Hilfen gibt es in solch schwierigen Zeiten? Auf diese Fragen gibt es Antworten, aber kaum einer schaut rechtzeitig hin. Dies möchten wir gern ändern.

Neben Informationen über die Hospizarbeit, hospizliche Haltung, Sterben, Tod und Trauer, möchten wir gerne Fragen beantworten – was brauche ich als Mensch, um mit dem Thema Hospiz, Sterben und Tod besser in Einklang zu kommen? Wo sind Berührungspunkte? Darf man als Angehöriger in belastenden Situationen auch negative Gedanken haben? Wo liegen meine Kraftquellen, um durch diese schwierigen Zeiten zu kommen?

Bei all der Schwere in bzw. zu diesem Thema dürfen Leichtigkeit, Humor und Spaß nicht fehlen. Auch diese Themen möchten wir gern ansprechen und diskutieren.

TERMIN

Dienstag, 1. Dezember 2020,
15 bis 16.30 Uhr

Ort

Berufskolleg Kleve
Felix-Roeloffs-Straße 7
47533 Kleve

Referentinnen

Marion Aryus
Hospiz am St.-Antonius-Hospital
in Kleve

Dorothee Beutler
Hospiz am St.-Antonius-Hospital
in Kleve

Anmeldung

bis zum 24. November 2020 an:
Dominik Welbers
dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de

Bezirksleitungen

Kleve:
Dominik Welbers
Fon 02821 74470
dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de

Moers:
N. N.

Bezirk Lüdinghausen

ZEITEN ÄNDERN SICH – RELIGIONSUNTERRICHT AUCH?

Religionsunterricht aktuell am Berufskolleg

Kursnummer BK 12
.....

Lockdown des öffentlichen Lebens und Schulschließungen – neue Lebensumstände und Erfahrungen – Nichts bleibt, wie es ist? Was hat sich geändert, was wird sich ändern? Was lernen wir daraus? Was mag erhaltenswert und anzustreben bleiben bzw. sein?

Im Rahmen der Veranstaltung wollen wir uns austauschen, Rückschau halten und einen Ausblick wagen auf ein Potential für die zukünftige Gestaltung unseres Religionsunterrichts – nicht nur angesichts der Corona-Pandemie.

TERMIN

Montag, 2. November 2020,
15.30 bis 16.30 Uhr

Ort

Richard-von-Weizsäcker-
Berufskolleg
Auf der Geest 2
59348 Lüdinghausen

Leitung

Ludger Schulz

Anmeldung

bis zum 16. Oktober 2020 an:
Ludger Schulz
l.schulz@rww-berufskolleg.de

Bezirksleitung

Ludger Schulz
l.schulz@rww-berufskolleg.de

Bezirk Marl

HAUPTSACHE GESUND! – UND WENN NICHT?

Schwangerschaft zwischen Pränataldiagnostik und Inklusion

Kursnummer BK 3
.....

Die Pränataldiagnostik (PND) gehört heutzutage wie selbstverständlich zu jeder Schwangerschaft. Der medizinische Fortschritt hat die Möglichkeit geschaffen, schon vorgeburtlich viele Informationen über die Entwicklung und den Gesundheitszustand des Embryos zu erfahren.

97 Prozent aller Kinder kommen gesund zu Welt. Bestimmte Auffälligkeiten und Behinderungen können mit Methoden der PND festgestellt werden. Die Schwangere und ihr Partner geraten bei einem auffälligen Befund mitunter in existenzielle Krisen. In der extremsten Situation stellt sich den schwangeren Frauen die Frage: Kann ich eine Schwangerschaft mit einem schwerbehinderten, vielleicht nicht lebensfähigem Kind aushalten oder kann ich mir ein Leben mit einem Kind mit Behinderung vorstellen?

Die Option, eine Schwangerschaft mit einem Kind mit Behinderung abzubrechen, wird durch die sogenannte medizinische Indikation geregelt. Hiernach ist ein Schwangerschaftsabbruch nach ärztlicher Indikation möglich, sofern die körperliche und psychische Gesundheit der Mutter durch die Belastung, die das Kind mit Behinderung mit sich bringt, gefährdet ist. Im Rahmen der Fortbildung wollen wir uns über folgende Themen informieren und miteinander ins Gespräch kommen:

- Vorgeburtliche Untersuchungen
- Pränatale Diagnose und Prognose von Behinderungen
- Abtreibung und Spätabtreibung
- Begriffserläuterung „lebenswert“
- Situation der Eltern
- Psychosoziale Beratung rund um PND
- Fallgespräche nach ethischen Gesichtspunkten.

TERMIN

Dienstag, 3. November 2020,
15 bis 17.15 Uhr

Ort

Hans-Böckler-Berufskolleg Marl
Dependance Haltern am See
Weseler Straße 36
45721 Haltern am See
Raum 9.107

Referentin

Nicole Baden
Schwangerschaftsberatungs-
stelle des Caritasverbandes für
die Stadt Recklinghausen e. V.

Anmeldung

bis zum 27. Oktober 2020 an:
Jutta Heimbach
jutta.heimbach@web.de

Bezirksleitung

Jutta Heimbach
Fon 02362 94540

Bezirk Münster I

CHRISTLICHE TIERETHIK

Herausforderung für den Religionsunterricht

Kursnummer BK 13
.....

Wie geht unsere Gesellschaft eigentlich mit Tieren um? Welche Strukturen bedingen die Ausbeutung der Tiere? Welche Würde kommt ihnen (überhaupt) zu? Dies betrifft in besonderer Weise auch die Kirche, gerade mit Blick auf Papst Franziskus und seine Sorge um die Schöpfung und nicht zuletzt um den Religionsunterricht. Wie könnte eine christliche Sicht auf Tiere aussehen? Wie lassen sich Schülerinnen und Schüler für das große Thema „Bewahrung der Schöpfung“ und für einen verantwortungsvollen Umgang des Menschen mit Tieren sensibilisieren?

Ein zentrales Ziel des Religionsunterrichts ist die Förderung von religiöser Urteilsfähigkeit. Diese hat jedoch auch eine deutliche politische und gesellschaftskritische Dimension, wenn die Reich-Gottes-Botschaft Jesu – das Kernstück jesuanischer Verkündigung – ernstgenommen wird. Hier liegt eine große Chance des Religionsunterrichts, sich auch als ein widerständiger Unterricht zu verstehen, der im Sinne des Dreischritts „Sehen – Urteilen – Handeln“ prophetischen Einspruch gegen gesellschaftliche Ungerechtigkeiten erhebt.

Die Fortbildung präsentiert verhaltensbiologische und theologische Ansätze für eine christliche Tierethik und stellt dazu verschiedene Bausteine vor, die sich im Kontext des ethischen Lernens in den Religionsunterricht integrieren lassen, aber auch für den fachübergreifenden Unterricht geeignet sind.

TERMIN

Dienstag, 3. November 2020,
15 bis 17 Uhr

Ort

Wilhelm-Emmanuel-von-
Ketteler-Berufskolleg
Mindener Straße 11
48145 Münster

Referent

Markus Bürger
Religionslehrer, Mitarbeiter
am Institut für Theologische
Zoologie, Münster

Anmeldung

bis zum 27. Oktober 2020 an:
Dr. Andreas Hellgermann
hellgermann@t-online.de

Bezirksleitung

Dr. Andreas Hellgermann
hellgermann@t-online.de

Bezirk Münster II/Warendorf

„WIE LANGE WOLLT IHR NOCH MEINE SEELE QUÄLEN?“

Das Buch Hiob und Reflexionen zur Gottesfrage

Kursnummer BK 7
.....

Kaum ein biblisches Buch hat eine solche Wirkungsgeschichte erfahren wie das Buch Hiob. Kaum eine Frage bewegt die Menschen so sehr wie die nach dem Grund des Leides. Spannend ist es, im Unterricht die beiden Ebenen des Buches genauer in den Blick zu nehmen:

- das „Hiob-Problem“, das heißt die Theodizeefrage: Wie kannst du, guter Gott, das Leid des Gerechten zulassen?
- den „Fall Hiob“, also – auch im Sinne korrelativen Lernens – die Geschichte eines Menschen, der sich der Frage nach Leid und Gott ausgesetzt sieht.

An diesem Nachmittag sollen Unterrichtsbausteine und-materialien zur Erschließung des Buches Hiob und zur Thematisierung der Theodizeefrage in der Sekundarstufe II vorgestellt werden. Dabei wird auch auf den Band „EinFach Religion: Hiob“ (Paderborn 2019) zurückgegriffen.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Mittwoch, 7. Oktober 2020,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Katholische Studierende- und Hochschulgemeinde (KSHG)
Frauenstraße 3 – 6 (Aula)
48143 Münster

Referentin

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung, Rheine

Anmeldung

bis zum 28. September 2020
an: Ludger Tünnissen@
ludger.tuennissen@paul-spiegel-berufskolleg.eu

Hinweis

Eine Woche vor der Veranstaltung werden die Angemeldeten über die zur Wahrung des Infektionsschutzes getroffenen Maßnahmen für diese Veranstaltung informiert.

Bezirksleitung

Ludger Tünnissen@
ludger.tuennissen@paul-spiegel-berufskolleg.eu

Ricarda Wesener
ricardawesener@web.de

Bezirk Münster II/Warendorf

„WAS OHNE RUHEPAUSEN GESCHIEHT, IST NICHT VON DAUER“ (Ovid)

Fragen und Antwortversuche zu einem Tabu-Thema

Kursnummer BK 5
.....

Ein Tag der Muße mit Zeit und Ruhe, mit Lektüre und einem Gedankenaustausch zur geistig-geistlichen Situation der Zeit.

TERMIN

Freitag, 29. Januar 2021,
15.30 Uhr bis
Samstag, 30. Januar 2021,
ca. 14 Uhr

Ort

Kolping-Bildungsstätte
Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld

Referentin

Dr. Gabriele Bußmann
Bischöfliches Generalvikariat
Münster
Abteilung Schulseelsorge

Anmeldung

bis zum 8. Januar 2021 an:
Ricarda Wesener
ricardawesener@web.de

Hinweis

Eine gesonderte Einladung erfolgt rechtzeitig per E-Mail. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben.

Bezirksleitung

Ludger Tünnissen
ludger.tuennissen@paul-spiegel-berufskolleg.eu

Ricarda Wesener
ricardawesener@web.de

Bezirk Recklinghausen

QUO VADIS, RELIGIONSUNTERRICHT?

Informationen und Austausch über Gegenwart und Zukunft

Kursnummer BK 10
.....

Neben der Wahl der/des Bezirksbeauftragten, die im Rahmen dieser Veranstaltung stattfindet, wollen wir uns über die aktuelle (pandemiebedingte) Situation des Religionsunterrichts und neue Entwicklungen hinsichtlich digitaler Fortbildungsformate austauschen. Außerdem wird der aktuelle Stand der Entwicklung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts an Berufskollegs thematisiert.

TERMIN

Mittwoch, 4. November 2020,
15.30 bis 17 Uhr

Ort

Herwig-Blankertz-Berufskolleg
Campus Blumenthal 1
45665 Recklinghausen

Referent

Dr. Christian Schulte
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 27. Oktober 2020 an:
Renate Weiß
renate.weiss@hb-bk.de

Bezirksleitung

Renate Weiß
renate.weiss@hb-bk.de

Bezirk Rheine

WIR HALTEN DEN HIMMEL OFFEN

Religionslehrerin und Religionslehrer sein

Kursnummer BK 4
.....

Harte Zeiten für den Religionsunterricht: Die Anfragen von außen an die Berechtigung des Faches nehmen zu. Die Gleichgültigkeit der Schülerinnen und Schüler wächst. Die eigene Identifikation mit der Kirche wird zuweilen auf eine harte Probe gestellt.

Und zugleich kommt dem Fach in diesen unübersichtlichen Zeiten eine unverzichtbare Bedeutung zu: Als kritischer Stachel in allzu anpassungsschlaun Entwicklungen und vermeintlichen Sachzwängen, als solidarischer Sensor für jene, die auf der Strecke zu bleiben drohen, als Hoffnungsraum, der den Himmel offen lässt.

In Corona-Zeiten sind wir nicht nur zu den Schülerinnen und Schülern auf Distanz gegangen, sondern auch wir Lehrerinnen und Lehrer untereinander hatten deutlich weniger Austauschmöglichkeiten. Vielleicht ist es gerade jetzt an der Zeit, an unser „Eingemachtes“ zu gehen und uns in vertrauter Runde Fragen nach der Bedeutung des Faches, nach unserer Identität als Religionslehrerin beziehungsweise Religionslehrer und nach Möglichkeiten, konstruktiv mit den unvermeidlichen Herausforderungen umzugehen, zu stellen.

TERMIN

Dienstag, 29. September 2020,
15 bis 17 Uhr

Ort

Kaufmännische Schulen
Lindenstraße 36
48431 Rheine
Raum 200

Leitung

Markus Doerr

Anmeldung

bis zum 22. September 2020
an:

Markus Doerr
doerr@kfmschulen.de

Bezirksleitung

Markus Doerr
doerr@kfmschulen.de

Bezirk Steinfurt

HOFFNUNGSSCHIMMER IN PANDEMIEZEITEN?

Hilfe konkret für Flüchtende und religiös Verfolgte

Kursnummer BK 14
.....

Migranzahlen und Asylanträge gingen in Zeiten der Corona-Pandemie stark zurück, werden aber sicherlich nach der Pandemie wieder ansteigen. Gründe und Ursachen der Flucht werden sich nicht ändern, die Anzahl der Krisen, Kriege, Menschenrechtsverletzungen und religiösen Verfolgungen wird weltweit eher noch weiter steigen. Welche Verantwortung übernimmt Deutschland in der Flüchtlingsfrage? Die Frage nach der Relevanz eines solchen Einsatzes für Minderheiten und Verfolgte und unsere Verpflichtung als Christen stellt sich Lehrenden wie Lernenden gleichermaßen.

Pfarrer Dr. Jochen Reidegeld stellt die „Aktion Hoffnungsschimmer“ als engagierten Versuch vor, auf die religiöse Minderheit der Jesiden aufmerksam zu machen, die durch den Vormarsch der ISIS-Armee im türkisch-syrischen Grenzgebiet verstärkt Verfolgung und Gewalt ausgesetzt ist. Religiöse Vorstellungen, die Lebensweise und die aktuelle Situation der Glaubensgemeinschaft werden ebenso thematisiert wie konkrete Unterstützungsmöglichkeiten des Vereins.

TERMIN

Dienstag, 3. November 2020,
15 bis 17 Uhr

Ort

Technische Schulen
Liedekerker Straße 84
48565 Steinfurt

Referent

Pfarrer Dr. Jochen Reidegeld,
St. Nikomedes, Steinfurt

Anmeldung

bis zum 27. Oktober 2020 an:
Karl-August Valk
k.valk@tssteinfurt.de

Bezirksleitung

Karl-August Valk
Fon 02551 86360

SCHULPASTORAL

Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer

RELIGIÖSE SCHULWOCHEN

Religiöse Schulwochen sind ein schulpastorales Angebot, das in den laufenden Betrieb weiterführender Schulen eingebettet ist. Sie bieten vorrangig Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 9 Zeiten zur Reflexion dessen, was in ihrem Leben bedeutsam ist und im regulären Schulalltag eher weniger Platz findet: Die eigene Identität, ein achtsames und gerechtes Miteinander, eine hoffnungsvolle und nachhaltige Zukunft. Letztendlich wählen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die inhaltlichen und methodischen Schwerpunkte selbst. Dazu stehen eine Woche lang haupt- und nebenamtliche Referentinnen und Referenten zu verabredeten Zeiten für Gruppen à 10 bis 14 Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

Religiöse Schulwochen sind ein ökumenisches Angebot. Sie finden im Bistum Münster grundsätzlich in enger Kooperation zwischen der Abteilung Schulpastoral im Bischöflichen Generalvikariat und dem Pädagogischen Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen in Schwerte statt. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, unabhängig von Konfession und Religion, an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Gymnasien, Berufskollegs und Förderschulen.

Es gibt darüber hinaus Angebote, zu der interessierte Kolleginnen und Kollegen aller Fachrichtungen der Schule eingeladen sind, sowie ein Angebot für Eltern an einem Abend der Woche.

Die Gesprächsangebote sind begleitet von liturgischen Elementen (Impulse, Wortgottesdienst). Alle liturgischen Elemente leben von dem Versuch, angemessene Formen religiöser Ausdrucksweisen für die sehr heterogenen Gruppen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu finden.

Religiöse Schulwochen sind für Schulen kostenfrei.

Kontakt

Referat Religiöse Schulwochen
Markus Mischendahl
Fon 0251 495-6092
mischendahl@bistum-muenster.de

Patrick Schoden
Fon 0251 495-6084
schoden@bistum-muenster.de

Hinweis

Angesichts der Corona-Pandemie und ihren Nachwirkungen sind je nach Schulsituation zeitlich und räumlich angepasste Formate bis hin zu ausschließlich digitalen Angeboten möglich. Weiterführende Informationen finden Sie hier: www.religioeseschulwoche.de

Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer

TAGE RELIGIÖSER ORIENTIERUNG

Tage religiöser Orientierung sind ein Angebot für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 9 und der Sekundarstufe II. Sie bieten Freiraum, außerhalb des Schulalltags zusammen mit den Mitschülerinnen und Mitschülern Fragen der eigenen Lebensorientierung und Sinnfindung zur Sprache zu bringen: zum Beispiel Gestaltung der eigenen Zukunft, Umgang mit der eigenen Zeit, Selbstwerdung in vielfältigen Beziehungen, Umgang mit Grenzerfahrungen. Dabei soll auch die Frage nach der Bedeutung von Glaube und Religiosität für die eigene Lebensgestaltung wach gehalten werden.

Vorbereitung und Gestaltung von Tagen religiöser Orientierung folgen einem teilnehmerorientierten Konzept. Im Mittelpunkt stehen keine vorgegebenen Themen, sondern die Themen, die sich aus den Lebenssituationen und -erfahrungen der Schülerinnen und Schüler und den Prozessen in der Gruppe ergeben. Es gibt auf Tagen religiöser Orientierung keinen abzuarbeitenden Themenkatalog, sondern es geht um die persönliche Betroffenheit und das eigene Beteiligtsein in Bezug auf ein Thema: sich mit der eigenen Biographie in der Offenheit, die jede und jeder für sich selbst bestimmt, den Mitschülerinnen und -schüler mitteilen.

Tage religiöser Orientierung möchten den Prozess der Sinnorientierung und Identitätsbildung begleiten und die religiöse Dimension des Lebens zur Sprache bringen. Insofern sind sie eine sinnvolle Unterstützung des allgemeinen Erziehungs- und Bildungsauftrags der Schule.

Im Bereich des Bistums Münster stehen für dieses Angebot verschiedene Bildungshäuser offen. Einige dieser Häuser verfügen auch über einen Kreis von freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Eine frühzeitige personelle (Leiterinnen und Leiter der Tage religiöser Orientierung) und organisatorische (Häuser-) Planung hat

sich als sinnvoll und notwendig erwiesen. Die Abteilung Schulpastoral gibt Unterstützung bei der Planung und Finanzierung von Tagen religiöser Orientierung; sie bietet Einführungskurse und Werkstattkurse für Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Priester an, die bei Tagen religiöser Orientierung mitarbeiten möchten.

Tage religiöser Orientierung sind durch den Erlass I C 1.03.-0/1 Nr. 1822/83 vom 22.12.1983 (GABL Februar 1984), BASS 14-16 Nr. 2 betreffend „Religiöse Freizeiten“ geregelt.

Die Richtlinien und das Antragsformular für die Zuschussung von Tagen religiöser Orientierung finden Sie unter:

- www.bistum-muenster.de/schulpastoral/referat_tage_religioeser_orientierung/
- www.netzwerk-tro.net

Kontakt

Eva-Maria Sewald
Referat Tage religiöser
Orientierung
Fon 0251 495-6017
sewald@bistum-muenster.de

Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer

RELIGIÖSE MASSNAHMEN FÜR SCHÜLERIN- NEN UND SCHÜLER IN DER TRÄGERSCHAFT VON SCHULEN AUS MITTELN DER SCHUL- SEELSORGE

Anliegen der Förderung

Das Bistum Münster fördert religiöse Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler in der Trägerschaft von Schulen. Diese Maßnahmen orientieren sich an den Grundfunktionen kirchlichen Lebens: liturgia (Feier und symbolischer Ausdruck des Glaubens) – martyria (Orientierung im Glauben, Verkündigung und Vertiefung des Glaubens) – diakonia (christlich motiviertes Engagement für Benachteiligte) und ihren Gemeinschaft begründenden Aspekt (koinonia).

Mit dieser Förderung unterstützt das Bistum Münster solche Angebote, die die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schüler begleiten, fördern und vertiefen.

Es können solche Maßnahmen und Projekte gefördert werden, die Schülerinnen und Schüler darin unterstützen,

- sich mit ihrer Lebens- und Glaubensgeschichte auseinander zu setzen und die Bedeutung des Glaubens für die persönliche Lebensgestaltung in den Blick zu nehmen;
- das Leben in schulischer Gemeinschaft aus christlichem Geist zu reflektieren und zu gestalten;
- Möglichkeiten sozialen und diakonischen Handelns kennenzulernen und hierzu zu motivieren;
- Formen der Achtsamkeit und Meditation, des Gebetes und der Liturgie kennenzulernen und einzuüben;
- die Vielfalt christlicher Lebensgestaltung und kirchlichen Lebens kennenzulernen;

- individuelles und gemeinschaftliches Leben anderer Religionen kennenzulernen und so zur eigenen Identitätsbildung beizutragen.

Gegenstand der Förderung

Folgende Veranstaltungen und Projekte können gefördert werden:

- Besinnungstage, Oasentage;
- religiöse Projekttage;
- Klassengemeinschaftstage mit religiöser Akzentsetzung;
- (Wander-)Exerzitien und Pilgertage;
- Exkursionen zu Orten, an denen die Begegnung von Glaube und Kultur in besonderer Weise erfahren werden kann;
- Pilgerfahrten zu spirituellen Orten, zum Beispiel: Assisi, Taizé, Santiago de Compostela, Rom, Israel; Fahrten zu Wallfahrtsorten im Bistum Münster.

Es werden nur solche Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler gefördert, die nicht unter die Bezuschussungsrichtlinien für „Tage religiöser Orientierung“ fallen (vgl. hierzu die entsprechenden Richtlinien zur Bezuschussung von „Tagen religiöser Orientierung“).

Antrags- und Förderberechtigte

Antragsberechtigt sind alle Schulen, die im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster ansässig sind. Gefördert werden Schülerinnen, Schüler, Leiterinnen, Leiter, Begleiterinnen und Begleiter der religiösen Maßnahmen.

Dem Antrag muss ein förderungswürdiges inhaltliches Programm mit Angaben des zeitlichen Rahmens beigefügt werden. Dieser muss mindestens vier Wochen vor der geplanten Maßnahme eingereicht werden.

Informationen

[www.bistum-muenster.de/
schulpastoral/richtlinien_und
antraege_fuer_religioese_mass-
nahmen](http://www.bistum-muenster.de/schulpastoral/richtlinien_und_antraege_fuer_religioese_massnahmen)

Kontakt

Dr. Gabriele Bußmann
Abteilung Schulpastoral
Fon 0251 495-206
[bussmann-g@
bistum-muenster.de](mailto:bussmann-g@bistum-muenster.de)

Focus: Elternarbeit an katholischen Schulen

ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER ELTERNARBEIT

Der Referent für Eltern und Schule im Bischöflichen Generalvikariat Münster ist mit der Organisation, Koordination und Durchführung der Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt an den katholischen Schulen in freier Trägerschaft beauftragt. Vor diesem Hintergrund liegt der Schwerpunkt der Elternangebote in den nächsten Halbjahren auf diesem Gebiet. Die thematisch einschlägigen Angebote beabsichtigen eine Ergänzung der Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt. Die Themen verstehen sich als Vorschläge für Elternabende an Schulen. Sie lassen sich in dieser Form oder modifiziert planen und durchführen.

Termine sind frühzeitig abzusprechen. Dabei genießen die Schulen einen gewissen Vorrang, die im zeitlichen Zusammenhang des geplanten Elternabends mit der Erstellung eines institutionellen Schutzkonzeptes befasst sind.

Zielgruppe

Eltern aller Schulformen und Klassenstufen

Lehrerinnen und Lehrer, die für Elternarbeit Verantwortung tragen

Kontakt

Michael Sandkamp
Referat Eltern und Schule
Fon 0251 495-404
sandkamp@bistum-muenster.de

Eltern, Lehrerinnen und Lehrer

TÄTER – OPFER – STRUKTUREN

Eltern-Info: Prävention sexualisierter Gewalt

Mithilfe von Filmausschnitten werden die Vorgänge in der Odenwaldschule vor Augen geführt und danach gefragt, inwieweit sie so oder ähnlich auch an katholischen Schulen möglich waren. Zur Sprache kommen Täterstrategien und Dispositionen, die Kinder zu Opfern werden lassen, sowie die institutionellen Strukturen, die solche Vorkommnisse fördern oder erschweren können. Zugegebenermaßen kein leichtes Thema, aber leider ein notwendiges. Der Elternabend versteht sich als Ergänzung der an den katholischen Schulen in freier Trägerschaft durchgeführten Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt.

Zielgruppe

Eltern von Kindern aller Schulformen und Klassenstufen

Lehrerinnen und Lehrer, die für Elternarbeit Verantwortung tragen

Kontakt

Michael Sandkamp
Referat Eltern und Schule
Fon 0251 495-404
sandkamp@bistum-muenster.de

Eltern

MACHTMISSBRAUCH UND SEXUALITÄT

Informationen und pädagogische Sensibilisierungen

Mit den Skandalen im Bereich von Schulen und Internaten ist die Sensibilität bei Eltern und Erziehern nochmals gewachsen. Grenzverletzungen, Übergriffe und sexualisierte Gewalt sind in das Zentrum der pädagogischen Aufmerksamkeit gerückt, auch an katholischen Schulen und Bildungseinrichtungen.

Informationen und Unterscheidungen können helfen, das Thema zu enttabuisieren und vor Hysterie schützen. Dabei ist zu beachten, dass nicht jede sensible Annäherung oder jeder Körperkontakt bereits eine Grenzverletzung darstellt. Ein weiteres Augenmerk liegt auf den Übergriffen, die von Jugendlichen selbst vorgenommen werden.

Was schützt? Wie können Kinder „stark gemacht“ werden? Und nicht zuletzt: Was kann aus kirchlicher Sicht getan werden, damit die Gefahren minimiert werden?

Der Elternabend versteht sich als Ergänzung der an den katholischen Schulen in freier Trägerschaft durchgeführten Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt.

Zielgruppe

Eltern von Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen

Kontakt

Michael Sandkamp
Referat Eltern und Schule
Fon 0251 495-404
sandkamp@bistum-muenster.de

Eltern

INTERNET – JUGENDLICHE – SEXUELLE GRENZVERLETZUNGEN

Infos zu Kinder- und Jugendschutz-Maßnahmen

Wenn man nicht nur mit Verboten reagieren will – und wohl auch nicht kann –, tut Information Not: Sind Kinder im Internet tatsächlich hoch gefährdet? Welche Formen von Annäherungen – grooming genannt – gibt es, was sind Warnsignale? Gibt es Kinder, die in besonderer Weise gefährdet sind, und andere, die weniger gefährdet sind? Was schützt? Wie können Kinder „stark gemacht“ werden?

Der Elternabend beabsichtigt eine Ergänzung der an den katholischen Schulen in freier Trägerschaft durchgeführten Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt.

Zielgruppe

Eltern von Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen

Kontakt

Michael Sandkamp
Referat Eltern und Schule
Fon 0251 495-404
sandkamp@bistum-muenster.de

Eltern

MIT-ARBEIT, MIT-WIRKUNG, MIT-ERZIEHUNG

Eltern sind erstzuständig für die Erziehung ihrer Kinder. Schulen nehmen aus Sicht der Eltern subsidiäre Erziehungs- und Bildungsaufträge entgegen und führen sie im Interesse der Eltern aus. Eltern beauftragen indirekt (durch die Wahl der Schule) und direkt die betreffende Schule (über wahrgenommene Mitverantwortung) mit Bildung und Erziehung ihrer Kinder.

Katholische Schulen wertschätzen in besonderer Weise die Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Schule, siehe hierzu auch die Ausführungen in den „Qualitätskriterien“ der Deutschen Bischofskonferenz (DBK). Aus Sicht der Schule ist die Kooperation mit den Elternhäusern ein so notwendiges wie ein komplexes Unterfangen.

Sinnvoll erscheint diesbezüglich für die in der Schule Tätigen wie für die Eltern eine Unterscheidung in drei verschiedene Perspektiven: Sie sollen als Eltern-Mitarbeit, Eltern-Mitwirkung, Eltern-Miterziehung gekennzeichnet werden.

Zielgruppe

Besonders solche Eltern, die auf Pflegerschaftsebene tätig sind und dort an der Entwicklung der Erziehungspartnerschaft mitarbeiten

Kontakt

Michael Sandkamp
Referat Eltern und Schule
Fon 0251 495-404
sandkamp@bistum-muenster.de

Eltern, Lehrerinnen und Lehrer

JEDEM ANFANG WOHT EIN ZAUBER INNE ...!?

Info-Abend für Eltern der Klassen 5 und 6

Ziel des Abends ist, sowohl allgemein in neue Erfahrungen der Kinder an der neuen Schule einzuführen wie auch konkret neue Anforderungen der Schule, Rahmenbedingungen, pädagogische Möglichkeiten und Grenzen aufzuzeigen. In Zusammenarbeit mit Lehrenden der Schule werden konkrete Hilfen der Eltern verabredet (Hausaufgaben, heimischer Arbeitsplatz, etc.). Eine Einführung in die Beratungsarbeit mit der Schule rundet den Informationsabend ab. Ziel ist die Kooperationsentwicklung zwischen Elternhaus und Schule.

Zur Planung des Abends bedarf es enger Absprachen mit Kolleginnen und Kollegen der Schule, die Stufen- oder Klassenleitung innehaben oder/und die für die Zusammenarbeit mit den Eltern an der Schule verantwortlich sind.

Zielgruppe

Eltern von Kindern der neuen Klassen 5 und 6 an weiterführenden Schulen

Kontakt

Michael Sandkamp
Referat Eltern und Schule
Fon 0251 495-404
sandkamp@bistum-muenster.de

Lehrerinnen und Lehrer

SUPERVISION FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Seit längerer Zeit tragen Sie einen Konflikt mit einem Kollegen mit sich herum und wissen nicht, wie Sie damit umgehen? Sie sind 20 Jahre im Beruf und verspüren Müdigkeit und Unlust, haben keine rechte Perspektive? Oder Sie sind Neu- oder Wiedereinsteiger/in ins Berufsleben, wollen sich neu orientieren? Wenn Schülerin X oder Schüler Y das und das tut, ahnen Sie schon, wie es dann mal wieder kommt, aber Sie möchten gerne, dass es mal anders kommt? Seit 14 Tagen guckt die Schulleiterin, der Schulleiter so komisch, was hat das zu bedeuten? Wegen des unangenehmen Telefonats mit Eltern haben Sie den Hörer schon dreimal in der Hand gehabt, ihn aber wieder weggelegt?

Solche und ähnliche Situationen sind schlicht der „ganz normale Wahnsinn“, den das Berufsleben bereithält. Mag sein, dass wir schon einiges probiert haben, um das „Problem“ zu beseitigen, aber so richtig geholfen hat das nicht.

Supervision bietet die Gelegenheit, Situationen neu zu sehen, alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwerfen, das eigene berufliche Handeln zu gestalten. Dazu bieten die Supervisorin/der Supervisor und die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Supervision ihre Perspektiven an. Das geschieht im Gespräch, aber auch mit Hilfe kreativer Bearbeitungsformen.

Es werden kollegiumsinterne und/oder gemischte Gruppen aus verschiedenen Kollegien und Schulformen eingerichtet. Wenn nichts anderes vereinbart wird, treffen sich die Gruppen für zehn Sitzungen à drei Stunden Arbeitszeit. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben.

In begrenztem Umfang bieten wir die Möglichkeit zur Einzelsupervision.

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer

Kontakt

Michael Wedding (M.Sc.), DGSv,
Lehrsupervisor
Referat Professionalisierung
und Supervision
Fon 0251 495-422
wedding@bistum-muenster.de

Lehrerinnen und Lehrer

SUPERVISION FÜR SCHULLEITUNGSMITGLIEDER

Sind Sie ein „Leit-Wesen“? Dann gibt es in Ihrem beruflichen Alltag eine Fülle von Fragestellungen, die speziell aus Ihrer Leitungsrolle herrühren.

Diese besondere Rolle erschwert einen „kollegialen“ Austausch an Ihrer Schule. Das Angebot von Leitungssupervision unterstützt Kolleginnen und Kollegen in vergleichbarer Funktion, unter professioneller Begleitung das eigene Leitungshandeln zu reflektieren, zu entwickeln, Alternativen zu finden und sich gegenseitig zu entlasten.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

Zielgruppe

Schulleitungsmitglieder

Kontakt

Michael Wedding (M.Sc.),
DGSv, Lehrsupervisor
Referat Professionalisierung
und Supervision
Fon 0251 495-422
wedding@bistum-muenster.de

Lehrerinnen und Lehrer

„JEDEM ANFANG WOHT EIN ... INNE!“

Supervision für Lehrerinnen und Lehrer in der Frühphase ihrer beruflichen Laufbahn

Berufseinstieg und die erste Zeit im Beruf besitzen einen besonderen „Charme“:

Das Gefühl, endlich ganz eigenverantwortlich zu sein, loslegen zu können, mischt sich auch mit Erfahrungen, dass die neue Rolle als Lehrerin und Lehrer gegenüber Schülerinnen, Schülern, Kolleginnen, Kollegen, Schulleitung, Eltern ungewohnt ist und bisher unbekannte Fragen aufwirft. Und da wartet ja auch noch der berühmte Praxisschock ...

Wir bieten für diese Situation Gruppensupervision an: In möglichst regionaler Nähe, mit Kolleginnen und Kollegen in vergleichbarer beruflicher Situation und unter professioneller Begleitung. Die Supervision bietet die Chance, den beruflichen Alltag bewusst zu gestalten und Entlastung zu erfahren. Als zeitlich begrenzte Reflexion des beruflichen Handelns kann Supervision dazu beitragen, dass der Beruf zwar nicht problemfrei, aber gut zu bewältigen bleibt.

Zielgruppe

Für Kolleginnen und Kollegen an freien katholischen Schulen

Kontakt

Michael Wedding (M.Sc.), DGsv,
Lehrsupervisor
Referat Professionalisierung
und Supervision
Fon 0251 495-422
wedding@bistum-muenster.de

Lehrerinnen und Lehrer

MITWIRKUNG BEI SCHULINTERNEN FORTBILDUNGEN UND TAGUNGEN

Kommunikation und Kooperation in der Schule gelingen umso besser, je klarer die in ihr lebenden und arbeitenden Menschen die ihnen eigenen Fähigkeiten zur Geltung bringen können. Manchmal entsteht der Eindruck, dass sich diese Kompetenzen gegenseitig hemmen oder gar aufheben. Dahinter verbergen sich oft „alte Geschichten“, persönliche Enttäuschungen oder Verletzungen. Sie mindern erheblich die Berufszufriedenheit. Andersherum sind gelingende Kooperation und störungsarme Beziehungen eine Quelle für Motivation und Zufriedenheit. Ein gutes Arbeitsklima benötigt Pflege, manchmal hilft ein Mitwirken von außen, ein belastetes Klima zu erleichtern. Kollegiums- oder schulinterne Tagungen können dazu einen guten Beitrag leisten. Unser Angebot an alle interessierte Schulen: Mitarbeit bei der Vorbereitung, Leitung, Durchführung und Auswertung von Kollegiumstagungen, pädagogischen Konferenzen, schulinternen Fortbildungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Eine gute Absprache mit den Schulleitungen, vorbereitenden Gremien und dem Kollegium vor Ort tragen dazu bei, nahe an den Erfordernissen der jeweiligen Schule zu bleiben.

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer

Kontakt

Michael Wedding (M.Sc.), DGSv,
Lehrsupervisor

Referat Professionalisierung
und Supervision

Fon 0251 495-422

wedding@bistum-muenster.de

Themen

- Die Schule – ein soziales System
- Es muss etwas geschehen, aber passieren darf nichts!
Über den Umgang mit Veränderungsprozessen in der Schule
- Aspekte beruflicher Kommunikation in der Schule
- Möglichkeiten der Stressbewältigung im Schulalltag
- Kennenlernen und Erproben unterschiedlicher Beratungsformen
- Lehrerin und Lehrer sein heißt auch: Zeigen, was man liebt
- Veränderungen der Berufsmotivation und -perspektiven
- Zukunftswerkstatt:
Wo stehen wir jetzt – wohin wollen wir?

Lehrerinnen und Lehrer

DAMIT SCHULE GELINGT ...

Haltung und Handwerkszeug sichern und erweitern

Modul 4: Nichts ist so sicher wie der Wandel ...

Mein Umgang mit Veränderungsprozessen

Termin Dienstag, 1. September 2020, 15.30 Uhr
bis Freitag, 4. September 2020, ca. 14 Uhr

Das vierteilige Seminar bietet Gelegenheit, die vielfältigen Anforderungen und attraktiven Facetten des Lehrerinnen- und Lehrer-Seins unter die Lupe zu nehmen und die eigenen Fähigkeiten zu sichern und zu erweitern.

Wer will ich als Lehrerin oder Lehrer sein – wie gelingt Kommunikation, besonders bei Interessenunterschieden und im Konfliktfall? – Ich bin Kollegin oder Kollege, aber gute Zusammenarbeit will gelernt und geübt sein – Schule verändert sich, ich verändere mich. Wie kann ich Veränderung bekömmlich mitgestalten?

Kurze Theorieelemente (beispielsweise aus TZI, Transaktionsanalyse, Kommunikationsmodellen, hilfreichen Konzepten der humanischen Psychologie), Erprobungs- und Trainingsphasen im Plenum und in Kleingruppen, Zeit für Einzelbesinnung und Austausch, kreative Verfahren und Beratungselemente sind die Zutaten zu einen abwechslungsreichen und effizienten Seminarverlauf und – Sie als interessierte teilnehmende Lehrerin und Lehrer.

Ort

Katholische Heimvolkshochschule
Wasserburg Rindern
Wasserburgallee 120
47533 Kleve-Rindern

Referenten

Melanie Prenting, Institut für
Lehrerfortbildung, Essen

Michael Wedding (M.Sc.),
DGSv, Lehrsupervisor, Leiter
der Abteilung Schulpastoral im
Bischöflichen Generalvikariat
Münster

Kontakt

Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Abteilung Schulpastoral
Daniela Jung
Fon 0251 495-304

jung-da@bistum-muenster.de

Hinweis

Es wird ein Kostenbeitrag erhoben. Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Institut für Lehrerfortbildung in Essen und der Hauptabteilung Schule und Erziehung im Bischöflichen Generalvikariat Münster.

Lehrerinnen und Lehrer

DAMIT SCHULE GELINGT ...

Haltung und Handwerkszeug sichern und erweitern

Vierteiliges Seminar mit diesen Bausteinen:

Modul 1: Selbstbewusst und zugewandt – Lehren und Leiten mit Persönlichkeit

Termin Dienstag, 3. November 2020, 15.30 Uhr
bis Freitag, 6. November 2020, ca. 14 Uhr

Modul 2: Kommunikation ist alles ... – auch, wenn es mal brenzlich ist!

Termin Dienstag, 9. März 2021, 15.30 Uhr
bis Freitag, 12. März 2021, ca. 14 Uhr

Modul 3: Auf gute Kooperation kommt es an! Wie gelingt sie?

Termin Dienstag, 7. September 2021, 15.30 Uhr
bis Freitag, 10. September 2021, ca. 14 Uhr

Modul 4: Nichts ist so sicher wie der Wandel ... Mein Umgang mit Veränderungsprozessen

Termin Dienstag, 15. Februar 2022, 15.30 Uhr bis
Freitag, 18. Februar 2022, ca. 14 Uhr

Beschreibung siehe Seite 104.

Ort

Katholische Heimvolkshochschule
Wasserburg Rindern
Wasserburgallee 120
47533 Kleve-Rindern

Referent/in

Melanie Prenting, Institut für
Lehrerfortbildung, Essen

Michael Wedding (M.Sc.),
DGSv, Lehrsupervisor, Leiter
der Abteilung Schulpastoral im
Bischöflichen Generalvikariat
Münster

Kontakt

Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Abteilung Schulpastoral

Daniela Jung

Fon 0251 495-304

jung-da@bistum-muenster.de

Hinweis

Es wird ein Kostenbeitrag erhoben. Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Institut für Lehrerfortbildung in Essen und der Hauptabteilung Schule und Erziehung im Bischöflichen Generalvikariat Münster.

Beratungslehrerinnen und -lehrer **JAHRESTAGUNG**

Teil 1 Montag, 21. September 2020, 15 bis 20.30 Uhr-

Titel: „Junge, Junge ... Kontakt und (Beziehungs-)Arbeit mit Jungen im Kontext von Schule und Beratung“

Referent: Sandro Dell'Anna, Geschäftsführender
Referent der LAG Jungenarbeit NRW e.V.

Teil 2 Dienstag, 22. September 2020, 9 bis 16 Uhr

Titel: „Tu' Gutes und rede drüber ...!“ – Beratung als profiliertes Element christlicher Schule

Referenten: Michael Wedding (M.Sc.), DGSv,
Lehrsupervisor, Leiter der Abteilung Schulpastoral
im Bischöflichen Generalvikariat Münster/N. N.

TERMIN

Montag, 21. September 2020,
15 Uhr bis
Dienstag, 22. September 2020,
16 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Leitung

Michael Wedding (M.Sc.),
DGSv, Lehrsupervisor, Leiter
der Abteilung Schulpastoral im
Bischöflichen Generalvikariat
Münster

Kontakt

Bischöfliches Generalvikariat
Münster
Abteilung Schulpastoral
Daniela Jung
Fon 0251 495-304
jung-da@bistum-muenster.de

Hinweis

Fester Teilnehmerkreis, geson-
derte Einladung folgt.

Lehrerinnen und Lehrer

DEN BERUFLICHEN ALLTAG MEISTERN

Praxiswerkstatt für Lehrerinnen und Lehrer

Das Seminar will Gelegenheit geben

- drei Tage lang auf Abstand zu gehen zum beruflichen Alltag,
- das berufliche Handeln zu reflektieren,
- Handlungsspielräume zu erweitern,
- sich Rat zu holen und Rat zu geben.

Das Seminar schöpft aus bewährten Konzepten (Themenzentriert, Interaktion, Transaktionsanalyse, Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Supervision ...).

Theorieelemente, Selbstreflexion, Austausch, praktische Arbeiten und Erleben wechseln sich ab.

TERMIN

Montag, 9. November 2020,
15.30 Uhr bis Donnerstag,
12. November 2020, ca. 14 Uhr

Ort

Gertrudenstift Bentlage
Salinenstr. 99
48432 Rheine

Referenten

Michael Wedding (M. Sc.),
DGSv, Lehrsupervisor, Leiter
der Abteilung Schulpastoral im
Bischöflichen Generalvikariat
Münster
Claire Johannes, Supervisorin
M.A., DGSv, DGSF

Anmeldung

Bischöfliches Generalvikariat
Münster,
Abteilung Schulpastoral
Daniela Jung
Fon 0251 495-304
jung-da@bistum-muenster.de

Hinweis

Es wird ein Kostenbeitrag erhoben.
Diese Veranstaltung ist eine
Kooperationsveranstaltung mit
dem Institut für Lehrerfortbildung
in Essen und der Hauptabteilung
Schule und Erziehung im
Bischöflichen Generalvikariat
Münster

Lehrerinnen und Lehrer – Lehrende aller Schulformen

GESUND DURCH DEN LEHRERBERUF

Reflexionstage zu Gesundheit – Resilienz und Spiritualität

Schule ist eine gehetzte und bis zum Äußersten geforderte Institution, die sich im Hamsterrad von Anforderungen, Qualitätszirkeln und wieder steigenden Anforderungen erschöpft. Sie passt damit in ein gesellschaftliches Klima von permanenter Selbstoptimierung und Leistungssteigerung.

Unter diesen Bedingungen seine Gesundheit, seine berufliche Motivation und Arbeitszufriedenheit zu erhalten, ist ein ständiger Balanceakt, für den man in erster Linie selbst verantwortlich ist.

Das Seminar gibt Impulse für eine achtsame und gesundheitsbezogene Arbeitsgestaltung. Anregungen für eine spirituelle Lebensführung stärken den Realitätssinn. Sie schärfen den Blick für das, was möglich ist und was nicht, öffnen den Blick für ein verträgliches Maß.

Themenschwerpunkte

- Möglichkeiten der Regulation von Belastungssymptomen
- Körperorientierte Arbeit zum Spannungsausgleich
- Kollegiale Beratungsformen
- Impulse zum Zusammenhang von Spiritualität und Arbeit

TERMIN

Mittwoch, 2. Dezember 2020,
15 Uhr bis Freitag, 4. Dezember
2020, 14.30 Uhr

Ort

Gertrudenstift Bentlage
Salinenstr. 99
48432 Rheine

Leitung

Dr. Gabriele Bußmann
Abteilung Schulpastoral im
Bischöflichen Generalvikariat
Münster

Marietheres Eggersmann-Büning
Overberg Kolleg, Bischöfliches
Weiterbildungskolleg Münster

Anmeldung und Information

Daniela Jung
Fon 0251 495-304
jung-da@bistum-muenster.de
Anmeldung bitte bis zum
22. Oktober 2020
– gerne schon früher.

Kosten

Es wird ein Kostenbeitrag
erhoben.

Hinweis

In Zusammenarbeit mit dem
Institut für Lehrerinnen- und
Lehrerfortbildung Essen-Mühlheim

Schulseelsorgerinnen, Schulseelsorger und Beratungskräfte

FACHTAGUNG SCHULPASTORAL.GENAU!

Unser Ziel ist eine lebendige, zukunftsweisende Schulpastoral im Bistum Münster, die ihrem Auftrag gerecht wird, zu einer menschenfreundlichen und guten Schule beizutragen. Wie soll das zukünftig konzeptionell und strukturell weitergehen?

Diese Frage thematisiert die Fachtagung in der Veranstaltungsform des Barcamps.

Barcamp?

Bei einem Barcamp sind alle Teilnehmenden angehalten, Diskussionen und Austausch über wichtige thematische Facetten des Themas SCHULPASTORAL.GENAU! in Workshops mitzugestalten. Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer kann einen Workshop zu eben jenem Thema anbieten, zu dem er oder sie einen Startimpuls geben kann und weiterarbeiten möchte. Ein Workshop dauert so lange, wie die daran Teilnehmenden ihn für ertragreich halten.

Die Form der Arbeit lebt von aktiver Teilhabe und demokratischem Diskurs auf Augenhöhe. Es gibt eine Moderation, die den Start organisiert und den roten Faden in der Hand hält. Die Themen der Workshops werden in der Startphase festgelegt. Die Moderation in den einzelnen Workshops fällt den jeweiligen Ideengebern, fallweise mit externer Unterstützung, zu.

Am Ende wird der Arbeitsprozess eines Workshops in Verabredungen zur Weiterarbeit gebündelt. Der Verlauf aller Workshops wird allen anderen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Mehrere Workshops finden parallel statt, ein Wechsel zwischen den Workshops ist immer möglich.

TERMIN

Dienstag, 9. Februar 2021,
9 bis 18 Uhr

Ort

Katholische Studierenden- und
Hochschulgemeinde
Frauenstraße 3 – 6
48143 Münster

Verantwortlich

Referentinnen und Referenten
der Abteilung Schulpastoral

Auskunft

Bischöfliches Generalvikariat
Münster,
Abteilung Schulpastoral
Patrick Schoden
Fon 0251 495-6084
schoden@bistum-muenster.de

Hinweis

Es wird ein Kostenbeitrag erhoben.
Einladungen für diese Tagung verschicken wir Mitte September.

Lehrerinnen und Lehrer - Vorankündigung

EINE SPIRITUELLE AUSZEIT FÜR LEHRENDE AN KIRCHLICHEN SCHULEN IM BISTUM MÜNSTER

DASEIN- in Resonanz kommen mit sich – mit anderen
– mit der Natur-

Die Corona-Krise hat uns dazu gezwungen, manche Aktivitäten radikal einzustellen und andere umzustellen. „Draußen“ ist viel passiert, hat sich viel verändert, während das eigene Leben für eine gewisse Zeit langsamer und ereignisärmer geworden ist. Vieles vermissen wir, auf Manches blicken wir mit anderen Augen.

Die Schule hat zeitweise eine Vollbremsung hingelegt und viele Lehrerinnen und Lehrer finden sich im Hamsterrad des digitalen Unterrichtens und der digitalen Beschleunigung wieder. Wir sind gefordert uns immer wieder auf neue Aufgaben und Situationen einzustellen. Und das ist anstrengend!

Zeit zum Innehalten ist jetzt angesagt – wieder in Kontakt kommen mit sich und in Resonanz mit anderen. Ein Zimmer ist Ihnen sicher, der Wald und die Ems in der Nähe, kompetente und vergnügte Begleitung ebenso.

TERMIN

Donnerstag, 4. März 2021, 15 Uhr bis Sonntag, 7. März 2021, 13.30 Uhr

Ort

Gertrudenstift Bentlage
Salinenstr. 99
48432 Rheine

Leitung und Referentinnen

Dr. Gabriele Bußmann,
Abteilung Schulpastoral

Marietheres Eggersmann-Bü-
ning, Overberg-Kolleg, Bischöf-
liches Weiterbildungskolleg
Münster

Anmeldung und Information

Daniela Jung
Fon 0251 495-304
jung-da@bistum-muenster.de
Anmeldung allerspätestens bitte
bis zum 1. Februar 2021 – gerne
schon früher.

Es können 10 Kolleginnen oder
Kollegen teilnehmen.

Kosten

Es wird ein Kostenbeitrag er-
hoben.

KATHOLISCHE SCHULEN

Digitale Anwendungen zur Bereicherung des Deutschunterrichts

ARBEITSKREIS DEUTSCH

Austausch über Good-Practice-Beispiele aus dem und für den Unterrichtsalltag

Die Veranstaltung dient dem kollegialen Austausch über eigene Unterrichtserfahrungen mit digitalen Medien und Anwendungen im Deutschunterricht. Dabei können Erfahrungen aus dem Präsenzunterricht und aus der Zeit des Distanzunterrichts eingebracht werden. Über den konkreten Erfahrungsaustausch bezüglich hilfreicher Anwendungen hinaus können – orientiert am Interesse der Teilnehmenden – auch übergeordnete Konzepte wie „Blended Learning“ und „Flipped Classroom“, bei deren Anwendung digitale Medien einen entscheidenden Stellenwert haben, thematisiert werden. Ein weiterer Aspekt kann die zielgerichtete Nutzung von Teamstrukturen innerhalb der Fachschaft zur kollegialen Fortbildung im Bereich der digitalen Medien und Anwendungen sein.

Bitte bringen Sie möglichst eigene Praxisbeispiele und Empfehlungen mit.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

Zielgruppe

Lehrkräfte an katholischen Schulen für die Sekundarstufe I und II

TERMIN

Mittwoch, 1. September 2020,
14 bis 17 Uhr

Ort

Hauptabteilung Schule und
Erziehung
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster

Leitung

Dr. Christina Brandherm-Laukötter

Ansprechpartnerin

Judith Henke-Imgrund

Mathematik in der Pandemie

ARBEITSKREIS MATHEMATIK AN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN

Workshops in Corona-Zeiten

Im „Lernen auf Distanz“ haben sich in der jüngeren Vergangenheit besondere Herausforderungen für Unterricht und fachdidaktische Überlegungen offenbart. Es geht nicht mehr allein darum, digitale Medien in den Fachunterricht einzubeziehen, sondern auch, fachdidaktische Konzepte zu überlegen, in denen die Möglichkeit einzelne Unterrichtseinheiten digital – auf Distanz – zu vermitteln, abgewogen werden. Daneben stellt die Corona-Pandemie auch das mathematische Verständnis der Schülerinnen und Schüler vor Herausforderungen und es ergeben sich nicht nur konkrete Anwendungsbereiche von Mathematik, sondern ein erweitertes stochastisches Verständnis ist notwendig. Beide Seiten sollen in Workshops im Arbeitskreis Mathematik beleuchtet werden. Kolleginnen und Kollegen stellen ihre Konzepte und Werkzeuge zum „Lernen auf Distanz“ im Bereich Mathematik und eine Unterrichtseinheit zum stochastischen Verständnis einer Pandemie vor.

Zielgruppe

Lehrkräfte an katholischen Schulen
für die Sekundarstufe I und II

TERMIN

Donnerstag, 29. Oktober 2020,
14 bis 17 Uhr

Ort

Gymnasium St. Michael
Warendorfer Str. 72
59227 Ahlen

Leitung

Henrik Reinke

Ansprechpartner

Christoph Müller

AK Biologie - Ein Office 365-Webinar

ARBEITSKREIS BIOLOGIE

OneNote & digitale Biologie-Kursbücher

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird unter Einhaltung der Hygienevorschriften die Möglichkeit geboten, im Rahmen einer Präsenzveranstaltung oder alternativ per Videokonferenz an einem Webinar zum Thema OneNote – digitale Kursbücher im Biologieunterricht – teilzunehmen. Dazu werden verschiedene Vorlagen von bereits vorstrukturierten Kursbüchern vorgestellt, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend für den eigenen Unterricht nutzen können.

Zielgruppe

Biologielehrkräfte der katholischen Schulen

ARBEITSKREIS CHEMIE

Einführung in die Nutzung von ChemsSketch

ChemsSketch ist ein frei verfügbares Programm zur Darstellung verschiedener Molekülstrukturen. Es eignet sich daher sowohl für Lehrkräfte zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien als auch für Schülerinnen und Schüler zur eigenständigen Lernerfolgskontrolle oder als digitaler Molekülbaukasten. Im Rahmen von Videokonferenzen bietet ChemsSketch die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern die Grundlagen der organischen Chemie (räumlicher Bau von Molekülen, Überprüfung von Isomerie und Nomenklaturregeln) anschaulich zu vermitteln oder gleich selbstständig erarbeiten zu lassen. Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, die bislang nicht mit ChemsSketch gearbeitet haben und kann als Einführung in die Nutzung des Programms aufgefasst werden. Es werden die grundlegende Bedienung des Programms vermittelt und konkrete Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht aufgezeigt.

Zielgruppe

Lehrkräfte, die bislang noch keine Erfahrungen im Umgang mit ChemsSketch haben.

TERMIN

Dienstag, 15. September 2020,
15 bis 17 Uhr

Ort

wird noch bekanntgegeben

Leitung

Constantin Bopp, Philipp Klein

Ansprechpartner

Christoph Müller

TERMIN

Mittwoch, 23. September 2020,
13.30 bis 17 Uhr

Ort

Marienschule Münster
Hermannstr. 21
48151 Münster

Referent

Dr. Martin Schlutow
Institut für Didaktik der Geschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster

Leitung

Dr. Andreas Wagner

Ansprechpartner

Christoph Müller

ARBEITSKREIS PHYSIK

Digitale Dokumentation von Experimenten per App

Oft stehen wir im Physikunterricht vor der Aufgabe, den Aufbau eines Experiments, das Vorgehen beim Experimentieren und die Ergebnisse zu sichern. Die App Thinglink bietet hier eine etwas ungewöhnliche, für Schülerinnen und Schüler aber sehr intuitive Möglichkeit, diese Schritte in Kleingruppen auf digitalem Weg selbst durchzuführen. Zusätzlich ist es auch möglich, Thinglink in OneNote und Teams (und damit auch in das Kursnotizbuch) einzubinden und so die Ergebnisse mit der Klasse/dem Kurs zu teilen.

Im Rahmen des Arbeitskreistreffens wird Thinglink zunächst vorgestellt und die mögliche Integration in OneNote und das Kursnotizbuch von Teams erläutert. Anschließend werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Experimente durchführen und mithilfe von Thinglink dokumentieren.

Wenn möglich, bringen Sie bitte ein eigenes Endgerät (Ipad und/oder Laptop) mit.

Zielgruppe

Physiklehrkräfte an katholischen Schulen für die Sekundarstufe I und II

TERMIN

Montag, 28. September 2020,
14 bis 17.30 Uhr

Ort

Gymnasium Johanneum
Loburg 15
48346 Ostbevern

Leitung

Thomas Frankewitsch

Ansprechpartner

Christoph Müller

Pflichtfach Informatik – Und nun? **ARBEITSKREIS INFORMATIK**

Ein Workshop zur Lehrplanentwicklung

Zum Schuljahr 2021/22 soll an allen Schulformen in den Klassen 5 und 6 ein Pflichtfach Informatik eingeführt werden. Ein entsprechender Kernlehrplan hierfür soll in Kürze vorliegen. Der Workshop möchte einen Beitrag dazu leisten, die Entwicklung eines Curriculums für einen all-gemeinbildenden und verpflichtenden Informatikunterricht an katholischen Schulen auch unter Berücksichtigung ihrer Eigenprägung auf den Weg zu bringen.

Es existieren an unseren Schulen bereits unterschiedliche Formen informatischer Bildung im Erprobungsstufenbereich. So können beispielsweise laut der G9-Studentafel bis zu zwei Stunden für informatische Bildung verwendet werden. Diese Angebote orientieren sich häufig an den Anforderungen des Medienkompetenzrahmens des Landes NRW, insbesondere auf die im Bereich „Problemlösen und Modellieren“ verorteten Kompetenzen „Algorithmen erkennen“ und „Modellierung und Programmieren“. Die gemachten Erfahrungen sollen im kollegialen Austausch für die Konkretisierung eines Curriculums nutzbar gemacht werden. Zu Beginn des Workshops wird ein vorläufiger Entwurf für ein schulübergreifendes Curriculum vorgestellt. Anschließend werden drei Bausteine für Unterrichtsreihen vorgestellt, die sich für die Erprobungsstufe eignen:

- Programmieren mit dem Calliope mini (Henning Ainödhofer – Gymnasium St. Michael Ahlen)
- Kryptologie (Thomas Konnemann – Gesamtschule Friedensschule Münster)
- TurtleCoder (Dirk Volker – Gymnasium Johanneum Ostbevern)

Zielgruppe

Lehrkräfte an katholischen Schulen für die Sekundarstufe I und II

TERMIN

Donnerstag, 3. September 2020,
14 bis 17.30 Uhr

Ort

Kardinal-von-Galen-Gymnasium
Zum Roten Berge 25
48165 Münster

Termin Onlineveranstaltung

Donnerstag, 10. September 2020,
14 bis 17.30 Uhr

Leitung

Oliver Auditor

Ansprechpartner

Christoph Müller

Anmeldung

Bis zum 23. August 2020:
Silvia Sahlmann
Fon 0251 495-420
sahlmann@bistum-muenster.de

Hinweis

Es werden zwei Termine angeboten. Bei Anmeldung bitte Terminwunsch mitteilen.

ARBEITSKREIS GESCHICHTE

Sprachsensibler Geschichtsunterricht – Lernchance oder Leerformel?

Der Geschichtsunterricht ist ein sprachlich anspruchsvolles Unterrichtsfach. Zum einen bergen die Lerngegenstände (Quellen und historische Darstellungen) sprachliche Hürden und zum anderen setzen die Analyse von Quellen, das Erklären historischer Zusammenhänge oder historisches Argumentieren fachsprachliche Kompetenzen voraus. Zudem vollzieht sich historisches Lernen beim Schreiben, Lesen und Sprechen über Geschichte. Ziel sprachsensiblen Geschichtsunterrichts ist es daher, alle Lernenden beim Aufbau historischer Kompetenzen zu unterstützen – durch die Transparenz sprachlicher Anforderungen, durch Lese- und Schreibstrategien oder durch sprachliche Scaffolds.

Im Rahmen der Fortbildung werden Potentiale und Prinzipien sprachsensiblen Geschichtsunterrichts von Dr. Martin Schlutow (Institut für Didaktik der Geschichte an der WWU Münster) vorgestellt und am Beispiel mündlicher und schriftlicher Kommunikation im Geschichtsunterricht in zwei Workshops diskutiert.

Zielgruppe

Lehrkräfte an katholischen Schulen

TERMIN

Mittwoch, 30. September 2020,
15 bis 18 Uhr

Ort

Overberg-Kolleg
Fliegerstr. 25
48149 Münster

Referent

Dr. Martin Schlutow
Institut für Didaktik der Geschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster

Leitung

Dr. Kristina Thies

Ansprechpartner

Dr. Stephan Chmielus

Kompetenzorientierte Richtlinien **ARBEITSKREIS GESUND- HEITSWISSENSCHAFTEN**

Planung von Prüfungsvorschlägen 2021

Das Treffen soll die Möglichkeit bieten, Absprachen bezüglich Kooperationen zwischen verschiedenen Schulen zu treffen und sich über mögliche Themen auszutauschen. Es wäre hilfreich, wenn die Teilnehmenden alte Prüfungsvorschläge mitbringen.

Zielgruppe

Lehrkräfte an katholischen Berufskollegs in den Bildungsgängen der Anlagen C2 (BFS), B3 (SoA) und E

TERMIN

Donnerstag, 24. September 2020,
14 bis 16 Uhr

Ort

wird noch bekanntgegeben

Leitung

Walter Hüser, Karin Kohake

Ansprechpartnerin

Judith Matern

ARBEITSGEMEINSCHAFT ERPROBUNGSSTUFEN- KOORDINATION

Cybermobbing/Cyberbullying im
schulischen Bereich

Zielgruppe

Erprobungsstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren
an katholischen Schulen

TERMIN

Dienstag, 22. September 2020,
14 bis 17.30 Uhr

Ort

voraussichtlich an einer
bischöflichen Schule

Referent

KHK Guido Wilke
Polizeibehörde Kreis Steinfurt

Leitung

Carla Gosda, Oliver Traxel

Ansprechpartner

Regina Jacobs, Christoph Müller

ARBEITSGEMEINSCHAFT OBERSTUFEN- KOORDINATION

Zielgruppe

Erprobungsstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren
an katholischen Schulen

TERMIN

Mittwoch, 28. Oktober 2020,
15 bis 17 Uhr

Ort

Hauptabteilung Schule und
Erziehung
Kardinal-von-Galen-Ring 55
48149 Münster

Leitung

Michael Hakenes,
Piroschka Haenlein

Ansprechpartner

Judith Henke-Imgrund

ARBEITSGEMEINSCHAFT STUDIEN- UND BERUFS- ORIENTIERUNG

Anders als gewohnt findet die AG erst im 2. Schulhalbjahr statt.

Zielgruppe

Koordinatorinnen und Koordinatoren für Studien- und Berufsorientierung (StuBo)

Leitung
Ingo Brümmer

Ansprechpartnerin
Judith Matern

ARBEITSGEMEINSCHAFT DIGITALE MEDIEN UND MEDIENBILDUNG

Implementation von Office365 an den Schulen des Bistums Münster

Information und schulübergreifende Absprachen zu:

- Implementation von Office365/Microsoft365
- Fortbildungskonzepten zu Office365/Microsoft365 im schulischen Kontext.

Der Termin bietet die Möglichkeit, die Implementation von Office365/Microsoft365 einschließlich möglicher schulübergreifender Fortbildungskonzepte abzusprechen.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

TERMIN

Dienstag, 8. September 2020,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort
wird noch bekanntgegeben

Leitung
Alexander Feldmann,
Philipp Klein

Ansprechpartnerin
Judith Henke-Imgrund

Zielgruppe

Medienbeauftragte der Bistumsschulen

Gesprächsführung

ARBEITSKREIS SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG

Konfliktgespräche führen

Konflikte gehören zum (Berufs-)Alltag, Konfliktgespräche zu führen wird aber oft als unangenehm empfunden. In diesem Gesprächstraining werden anhand kurzer theoretischer Inputs und vieler praxisnaher Übungen typische Situationen in den Blick genommen: Eine Kritik äußern/ mit Beschwerden umgehen/sich zu Vorwürfen verhalten. Neben Gesprächstechniken und Strategien kommt es dabei entscheidend auf die innere Haltung an.



Falls diese Fortbildung aufgrund der aktuellen Situation nicht analog durchgeführt werden kann, wird sie als Online-Fortbildung stattfinden.

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer an katholischen Schulen, die mit der Koordination der Schul- und Unterrichtsentwicklung an ihrer Schule beauftragt sind

TERMIN

Dienstag, 17. November 2020,
9 bis 16 Uhr

Ort

wird noch bekanntgegeben

Referentin

Melanie Prenting,
Institut für Lehrerfortbildung
(IfL), Essen

Leitung

Gotlind Schnabel

Ansprechpartnerin

Judith Henke-Imgrund

TAGUNG DER NEUEN LEHRKRÄFTE – 1. TEIL

„Wo bin ich denn hier gelandet? Zwischen
Einnordung und Debütantinnenball“

Zielgruppe

Lehrkräfte an bischöflichen und kirchengemeindlichen
Schulen

TERMIN

Donnerstag, 24. September 2020,
9 Uhr bis Freitag, 25. September
2020, ca. 13 Uhr

Ort

Katholische Landvolkshoch-
schule Schorlemer Alst
Am Hagen 1
48231 Warendorf

Hinweis

Fester Teilnehmerkreis
Übernachtung im Haus ist auf
Wunsch möglich.

Leitung

Dr. Gabriele Bußmann
Judith Matern

Ansprechpartnerin

Judith Matern

Anmeldung

Bis zum 30. August 2020:

Silvia Sahlmann

Fon 0251 495-420

sahlmann@bistum-muenster.de

TAGUNG DER NEUEN LEHRKRÄFTE – 3. TEIL

Theologischer Fortbildungskurs

Zielgruppe

Lehrkräfte an bischöflichen und kirchengemeindlichen Schulen

TERMIN

Donnerstag, 1. Oktober 2020
bis Freitag, 2. Oktober 2020,
jeweils von 9 bis 18 Uhr

Ort

DJK Bildungs- und Sportzentrum
Grevener Straße 125
48159 Münster

Hinweis

Fester Teilnehmerkreis
Übernachtung im Haus ist auf
Wunsch möglich.

Ansprechpartnerin

Dr. Gabriele Bußmann

SCHULLEITERDIENST- BESPRECHUNG/-TAGUNG

Zielgruppe

Schulleiterinnen und Schulleiter von freien Schulen in
katholischer Trägerschaft

TERMIN

Montag, 2. November 2020,
14 Uhr bis
Dienstag, 3. November 2020,
16 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Hinweis

Es wird ein Kostenbeitrag erhoben.

Leitung

Dr. William Middendorf
Regina Jacobs

Ansprechpartnerin

Regina Jacobs

Vorankündigung

TAGUNG DER NEUEN LEHRKRÄFTE – 1. TEIL

Theologischer Fortbildungskurs

Zielgruppe

Lehrkräfte an bischöflichen und kirchengemeindlichen Schulen

TERMIN

Mittwoch, 27. Januar 2021,
9 Uhr bis Donnerstag,
28. Januar 2021, ca. 15 Uhr

Ort

Katholische Landvolkshoch-
schule Schorlemer Alst
Am Hagen 1, 48231 Warendorf

Hinweis

Fester Teilnehmerkreis
Übernachtung im Haus ist auf
Wunsch möglich.

Leitung

Markus Mischendahl,
Christoph Müller

Ansprechpartner

Christoph Müller

Vorankündigung

TAGUNG DER NEUEN LEHRKRÄFTE – 3. TEIL

Theologischer Fortbildungskurs

Zielgruppe

Lehrkräfte an bischöflichen und kirchengemeindlichen Schulen

TERMIN

Donnerstag, 11. März 2021,
9 Uhr bis Freitag, 12. März 2021,
ca. 16 Uhr

Ort

DJK Bildungs- und Sportzentrum
Grevenener Straße 125
48159 Münster

Hinweis

Fester Teilnehmerkreis
Übernachtung im Haus ist auf
Wunsch möglich.

Ansprechpartnerin

Dr. Gabriele Bußmann

Über alle weiteren Veranstaltungen und spezifische Inhalte der Veranstaltungen unserer Abteilung werden Sie gesondert informiert per Schul-E-Mail und über www.schulbistum.de

ORGANISATORISCHER ANHANG

ALLE REFERENTENINNEN UND REFERENTEN AUF EINEN BLICK

Albrecht, Stefanie, 60
Aryus, Marion, 79

Baden, Nicole, 81
Bader, Barbara, 24, 31, 61
Beutler, Dorothee, 79
Bürger, Markus, 82
Bußmann Dr. Gabriele,
84, 108, 110

Dechow, Pfarrer Dr. Jens,
29, 45, 46
Doerr, Marcus, 73

Eggersmann-Büning,
Marietheres, 108, 110

Gehlthomholt, Christiane,
26, 29, 56
Grünwald, Katja, 48

Hack, Anna, 73
Harbecke, Heike, 52
Hassel, Jasmin, 65, 67
Hertzberg, Prof. Joachim,
65
Hoffmann, Marcus, 65
Hoffmeister-Höfener,
Thomas, 32

Jax, Dr. Aurica, 73
Johannes, Claire, 107

Klepping, Lisa, 28

Khorchide, Prof. Dr.
Mouhanad, 16
Kleinschmidt, Michael M.
58
Konrad, Dr., Kristin, 50
Kornek, Daniela, 55
Krause, Ester, 67
Kruck-Homann, Dr. Marlene,
24

Lüning, Hermann-Josef, 78

Meyr zu Gellenbeck, Daniel
30, 32

Otten, Gabriele, 59, 65, 67,
83

Overmeyer, Dr. Heiko, 45, 53

Prenting, Melanie, 104, 105

Reidegeld, Pfarrer
Dr. Jochen, 87
Reiling, Andrea, 44, 46, 47,
51, 61
Reker, Prof. Dr. Thomas, 48
Roth, Gisela, 26
Roth, Naomi, 57

Sauter-Diesing, Pfarrerin,
Hanna, 44

Schlutow, Dr. Martin, 114,
117

Schulte, Dr. Christian, 77, 85

Suchhart-Kroll, Verena, 73

Voßhenrich, Dr. Tobias, 54

Wedding, Michael, 104, 105,
107

Werbick, Prof. Dr. Jürgen, 16
Wilke, KHK Guido, 119

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Religionslehrerinnen und -lehrer aller Schulformen können durch die Teilnahme an den Veranstaltungen ihre dienstrechtliche Verpflichtung zur Fortbildung erfüllen.

Anmeldung

1. Das vorliegende Verzeichnis stellt eine Information dar, nach der sich die Lehrerinnen und Lehrer bei der Abteilung Religionspädagogik, Schulseelsorge oder katholischen Schulen zu Lehrerfortbildungsveranstaltungen anmelden können. Für viele Veranstaltungen wird gesondert eingeladen und evtl. eine Anmeldekarte zugesandt.
2. Bitte geben Sie die Veranstaltungsnummer jeweils an.
3. Anmeldungen und Gebührenzahlungen zu mehrtägigen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Institut für Lehrerfortbildung Essen (IfL) erfolgen direkt dorthin (vgl. Programm des IfL Essen, Dahler Höhe 29, 45239 Essen, Fon 0201 9461930)

Kosten für eintägige Veranstaltungen

Die Veranstaltungskosten werden – soweit nicht anders ausgewiesen – in der Regel vom Bistum Münster getragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Fahrtkosten zu tragen.

Kosten für mehrtägige Veranstaltungen

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von mehrtägigen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Institut für Lehrerfortbildung (IfL), Dahler Höhe 29, 45239 Essen, Fon 0201 9461930 haben je Veranstaltungstag eine Kursgebühr zu entrichten. Wir bitten dringend, sich wenigstens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim IfL anzumelden. Bei Abmeldungen, die später als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, sowie bei Fernbleiben von der Veranstaltung verfällt die Kursgebühr.

Dienstunfallversicherung

Folgenden Lehrkräften, die im Schuldienst beschäftigt sind, wird Dienstunfallschutz gewährt: Religionslehrerinnen und -lehrer, die an religionspädagogisch orientierten Veranstaltungen teilnehmen. Lehrerinnen und Lehrer, die an Veranstaltungen der Schulseelsorge teilnehmen.

Für Schüler und Eltern, die an Veranstaltungen zur Schulseelsorge katholischer Schulen teilnehmen, besteht Unfallversicherungsschutz.

Beurlaubung

Die Mehrzahl der Veranstaltungen ist so gelagert, dass kein Unterricht ausfällt. Religionslehrerinnen und -lehrer, die an den aufgeführten Veranstaltungen teilnehmen wollen, kann Sonderurlaub im Rahmen der dienstrechtlichen Möglichkeiten nach der „Verordnung über den Sonderurlaub der Beamten und Richter im Lande Nordrhein-Westfalen“ gewährt werden.

1. Vertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Heiligen Stuhl (BASS 20 – 53, Nr. 1.2; Artikel VIII)
2. Vereinbarung über kirchliche Lehrerfortbildung mit den (Erz-)Bistümern (BASS 20 – 53, Nr. 5)
3. Lehrerfortbildung: Angebote weiterer Träger (BASS 20 – 23, Nr. 3)
4. Sonderurlaubsverordnung (SurLV), Anwendung auf Lehrerinnen und Lehrer (BASS 21 – 05, Nr. 11)
5. RdErl. v. 23.07.1992 an die Bezirksregierungen (Az: IB 6.4.2.4/00.08 Nr.)

Arbeitslose Kolleginnen und Kollegen mit Fakultas Katholische Religionslehre

Arbeitslose Kolleginnen und Kollegen mit Fakultas Katholische Religionslehre möchten wir ausdrücklich zu den bistumseigenen Veranstaltungen einladen. Es besteht von Seiten der Kirche ein Unfallversicherungsschutz.

Einladung von Pensionären

Selbstverständlich sind Kolleginnen und Kollegen, die im Religionsunterricht tätig waren, auch nach der Pensionierung freundlich eingeladen, an den Veranstaltungen im Bereich der Religionspädagogik wie regionalen bzw. Bezirksarbeitsgemeinschaften teilzunehmen.

ORIENTIERUNGSRAHMEN

für Leiterinnen und Leiter von regionalen Arbeitsgemeinschaften der Religionslehrerinnen und -lehrer im Bistum Münster, Kirchliches Amtsblatt 2015, Nr. 10

1. Die katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer eines bestimmten Bezirks und einer Schulform beziehungsweise miteinander kooperierender Schulformen bilden eine Arbeitsgemeinschaft.
2. Jede Arbeitsgemeinschaft wird von einer Person oder einem Team, das aus Vertreterinnen und Vertretern mehrerer Schulformen bestehen kann, koordiniert.
3. Die Tätigkeit wird ehrenamtlich ausgeführt. Nachgewiesene Aufwendungen, die in Wahrnehmung der Aufgaben entstehen, trägt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel das Bistum.
4. Das Bischöfliche Generalvikariat gibt die Namen der AG-Leiterinnen und AG-Leiter den zuständigen Schulämtern beziehungsweise den Bezirksregierungen bekannt und macht auf deren ehrenamtliche Tätigkeit aufmerksam.

5. Tätigkeiten und Aufgaben

Die AG-Leiterinnen und AG-Leiter werden tätig in Absprache und Zusammenarbeit mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster. Sie fördern und unterstützen die katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer an öffentlichen und kirchlichen Schulen und setzen sich ein für die Weiterentwicklung des Religionsunterrichts. Dies geschieht insbesondere durch

- Organisation, Koordination und Leitung von Lehrerfortbildungsveranstaltungen für ihre Arbeitsgemeinschaften in Absprache mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster,
- Förderung der Kontakte zwischen den Religionslehrerinnen und Religionslehrern ihres Bezirks,
- Austausch über religionspädagogische Konzepte, Unterrichtswerke und -materialien, Methoden und Lernwege,
- Reflexion der Situation des katholischen Religionsunterrichts an den Schulen ihres Bezirks im Austausch mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster.

6. Die AG-Leiterinnen und AG-Leiter nehmen auf Einladung der für sie zuständigen Referentinnen und Referenten an den für diese Personengruppe auf Bistumsebene jährlich stattfindenden Konferenzen/Dienstgesprächen/Tagungen teil.
7. Die Beauftragung der AG-Leiterinnen und AG-Leiter erfolgt durch den Generalvikar in schriftlicher Form.
8. Diese Regelung tritt mit Wirkung vom 1. August 2015 für den nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster in Kraft.

Für die Bezirksbeauftragten an Berufskollegs gilt abweichend von diesem Orientierungsrahmen das Rahmenstatut für die Bezirksbeauftragten für den katholischen Religionsunterricht an beruflichen Schulen und Kollegschulen im Bistum Münster vom 1. August 1995.

Münster, den 30. April 2015
Norbert Kleyboldt
Bischöflicher Generalvikar

REGIONALE SCHWERPUNKTBIBLIOTHEKEN

Bücherei	Kontakt
Öffentliche Bücherei Clemens-August-Str. 27 59269 Beckum	Fon 02521 4252 buecherei@beckum.de www.beckum.de/de/bildung/buechereien.html
Stadtbibliothek Bocholt Hindenburgplatz 5 46399 Bocholt	Fon 02871 25890 stadtbibliothek@mail.bocholt.de stadtbibliothek.bocholt.de
Remigius Bücherei Im Vennehof 1 46325 Borken	Fon 02861 93180 buecherei-borken@bistum-muenster.de www.remigius-buecherei.de
Öffentliche Bücherei Geldern Kirchplatz 2 47608 Geldern	Fon 02831 4506 buecherei-geldern@bistum-muenster.de www.buecherei-geldern.de
Bücherei Kalkar Jan-Joest-Str. 12 47546 Kalkar	Fon 02824 9765120 buecherei-kalkar@bistum-muenster.de www.buecherei-kalkar.de
Stadtbücherei St. Felizitas Steverstr. 31 59348 Lüdinghausen	Fon 02591 5517 info@buecherei-lh.de www.buecherei-lh.de
Stadtbibliothek Wilhelm-Schröder-Str. 10 47441 Moers	Fon 02841 201-742 bibliothek@moers.de www.moers.de/de/bibliothek
Bücherei St. Lamberti Marktstr. 8 47607 Ochtrup	Fon 02553 98270 info@buecherei-lamberti-ochtrup.de www.buecherei-lamberti-ochtrup.de
Öffentliche Bücherei St. Otger Dufkampstr. 33 48703 Stadtlohn	Fon 02563 7463 info@buecherei-stadtlohn.de www.buecherei-stadtlohn.de
Öffentliche Bücherei St. Georg Kirchplatz 12 48691 Vreden	Fon 02564 4683 buecherei-vreden@bistum-muenster.de www.buecherei-vreden.de

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Hauptabteilung Schule und Erziehung

Kardinal-von-Galen-Ring 55

48149 Münster

Fon 0251 495-412

Fax 0251 495-6075

sekr.leitung-schule@bistum-muenster.de

www.bistum-muenster.de